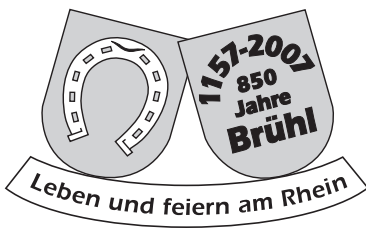


Brühler

**Amtsblatt der
Gemeinde Brühl**



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel.: 0 62 27 / 873 - 0, Fax: 0 62 27 / 873 - 190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

47. Jahrgang

Freitag, 23. Januar 2009

Nummer 4

11 Jahre Abenteuer- der 20.000 km Ritt

Von **ARGENTINIEN** bis **MEXIKO**

Live-Dia-Multivision

mit **Günter Wamser**

Di., 27. Januar 2009, 20.00 Uhr,

FESTHALLE BRÜHL

In der Diashow von Günter Wamser werden die Erlebnisse dieser ungewöhnlichen Reise mit eindrucksvollen Bildern und bewegenden Worten neu erlebt und einzigartig beschrieben - nur eines nicht: die gewaltige Leistung die das Team vollbrachte



Günter Wamsers Diavortrag wurde vom renommierten Magazin „Globetrotter“ an erster Stelle mit der maximalen Punktzahl von 5 Sternen ausgezeichnet.



Pressestimmen

„Das ist der Stoff, aus dem die Helden sind: Frei und ungebunden, immer unterwegs und Nie lange an einem Ort. Seine Heimat ist die Erde, auf der er schläft.“ - **Münchner Merkur**

Günter Wamser zeigte Menschen und Natur Mit brillanten Fotos. Was zu sehen und zu hören war, gehört zum besten, was bei Dia-Vorträgen geboten werden kann. - **OTZ**

„Ein Pferdeflüsterer auf Weltreise. Günter Wamser ist Abenteurer von Beruf.“ - **tz**

Eintritt: 8,-€, AK: 10,-€

Karten und Reservierungen:

Bücherinsel Brühl, Lindenplatz, Tel.: 77713

Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel.: 2003-0

Gemeindebücherei, Ormessonstr., Tel.: 702983

Weitere Informationen zu Günter Wamser, seinem abenteuerlichen Ritt gibt es im Internet unter www.abenteuerreiter.de

Beim Neujahrsempfang in der Festhalle:

"Mit persönlichem Einsatz gegen die Vertrauenskrise ..."

... so lautet das Rezept des Brühler Bürgermeisters in der aktuellen, im Wesentlichen von den privaten und öffentlichen Großbanken verursachten Situation, die er am letzten Sonntag beim Neujahrsempfang vor mehr als 300 Gästen, darunter die Ehrenbürger Gerhard Stratthaus, MdL, Gerd Stauffer und Hans Motzenbäcker, in der "proppevollen" Festhalle als "Vertrauenskrise" bewertete.

"Im Moment fällt es in Brühl schwer, von einer "Krise" zu sprechen", so Dr. Göck, "denn die weiter guten Steuereinnahmen im Jahre 2008 bescheren uns wohl wieder einen Rekordhaushalt, ganz sicher ist bereits heute, dass unsere Rücklage Ende 2008 einen neuen Rekordstand von deutlich über 10 Millionen, nach heutigem Stand der Abrechnungen sogar 11 Millionen, erreichen wird. "Besser" im Rhein-Neckar-Raum, was die Finanzen angeht, sind nur die beiden SAP-Gemeinden St. Leon-Rot und Walldorf. Wir sind zufrieden mit diesem Ergebnis, ich hoffe, Sie sind es auch."

Wenn eine Gebietskörperschaft über Steuer-senkungen nachdenken könnte, dann wäre es Brühl, denn nur bei uns würden sie nicht auf Pump finanziert. Aber wir haben bereits mit die niedrigsten Steuersätze in unserer Region und auch in ganz Baden-Württemberg, deswegen hat die Mehrheit des Gemeinderats den Antrag einer Fraktion abgelehnt, die hier ein Zeichen setzen wollte.



Der MGV Sängerbund 1909 gestaltete mit neuen Liedern den Rahmen

Brühl steht gut da

Unser Vorteil ist neben der Rücklage weiter die äußerst geringe Verschuldung, so dass wir weder nennenswerte Zins- noch Tilgungsleistungen zu verkraften haben. Wir haben im letzten Jahr für zwei Photovoltaikanlagen Schulden gemacht, sparen dadurch - vereinfacht ausgedrückt - mehr Steuern als wir Kreditbelastung tragen müssen.

Der konjunkturelle Schwung habe bis in den Sommer 2008 hinein angehalten, so der Bürgermeister: "Wichtig für die Menschen in Brühl im Jahre 2008 war auch, dass die Arbeitslosigkeit weiter zurückging: In Brühl hat es laut Bundesagentur für Arbeit im Januar 2006, also vor gerade mal drei Jahren, 506 Arbeitslose gegeben, im Dezember 2006 waren es nur noch 298, 40 Prozent weniger, im Dezember 2007 waren es noch 277, also nochmals 7 Prozent weniger und im Dezember 2008 noch 270, also nochmals 2 Prozent weniger. Das finde ich ermutigend."

Auch aus diesen Zahlen schöpfe er die Hoffnung, so Göck, dass es trotz des sehr pessimistischen Grundtons vieler Kommentatoren vielleicht nicht gar so schlimm komme, wenn jetzt die Banken- und Automobilkrise auf die übrige Wirtschaft durchschlage.

"Auch wenn ich wie immer keine allgemein-politischen Erwägungen machen will, das muss ich angesichts der Kreditklemme, in die die Firma unseres Geothermiekraftwerks hier in Brühl geraten ist, doch loswerden: Hier in Deutschland fordern die Banken hohe Sicherheiten von denen, die einen Kredit wollen. Im Moment werden die Kreditvergaberichtlinien sogar noch verschärft. So bekäme unser Geothermiekraftwerk von der Landesbank Baden-Württemberg eine Finanzierung nur bis zur Hälfte der zu erwarteten Kosten und muss die andere Hälfte aus Eigenmitteln aufbringen. Bei einer Investitionssumme für so ein Projekt von mindestens 30 Millionen Euro ist das eine gewaltige Summe, die das kleine Unternehmen nicht allein aufbringen kann.

Banken-Kritik

Gleichzeitig erfährt man, dass sich auch die Landesbank, also nicht nur die privaten Banken, an 100-Prozent-Finanzierungen im

Hypothekenbereich in den USA beteiligt hat, die an Menschen ohne Einkommen und ohne Vermögen vergeben wurden, nur in der Hoffnung auf eine Wertsteigerung der Immobilie.

Wenn Banker hier bei uns ihre Richtlinien mit streng erhobenem Zeigefinger anwenden, aber "draußen" eklatant dagegen verstoßen, dann passiert etwas ganz Schlimmes: Es wird Vertrauen verspielt.

Und diese Vertrauenskrise ist es, die noch lange nachwirken wird. Wie wollen Sie denn einem solchen Unternehmen wie GeoEnergy, das nun nachweislich daran arbeitet, die mittlerweile von allen Politikern geforderte Energiewende hin zu erneuerbaren Energien umzusetzen, erklären, dass es in seinem neuen, aber zukunfts-trächtigen Geschäftsfeld strenger Regeln als Hypothekenkreditnehmer unterworfen sein soll, obwohl die Erträge aus den Strom-einspeisungen ja garantiert sind?"

Hier stimmten die Maßstäbe nicht, so Brühls Bürgermeister, "das merken wir alle und leider müssen wir auch feststellen, dass es weder die Wirtschaftskapitäne noch Gewerkschafter noch Politiker in Aufsichts- oder Verwaltungsräten dieser Bankinstitute zu merken scheinen, dass da etwas schief läuft."

Da wachse Misstrauen gegen Bankvorstände und Wirtschaftskapitäne und auch gegenüber denen, die sie ernennen und zu kontrollieren vorgeben, "denn ich glaube, hier fehlt es nicht nur an Fachkenntnissen, sondern vor allem an Maßstäben, was man im Sinne der Allgemeinheit tun sollte mit Geldanlagen und Kreditvergaben", sagte Dr. Göck.

Eigener Einsatz noch wichtiger

"Für mich - und ich hoffe, Sie sehen es genauso - für uns ist die Konsequenz, dass es noch mehr auf uns ankommt, dass mein, dass Ihr Einsatz gefragt ist, hier in der Gemeinde, aber auch darüber hinaus, eben überall dort, wo wir tätig sind. Unser aller Einsatz ist gefragt, wenn diese Vertrauenskrise bewältigt werden soll, und unser Land wieder Tritt fassen soll. Warten wir nicht ab, mischen wir uns ein!"

Für die Gemeinde werde versucht, den Kurs der Stabilität fortzusetzen. In dem speziellen Fall "Geothermie" werde er weiter Gespräche führen mit Politikern und Energieversorgern, inwieweit das Projekt aus Forschungsgeldern oder mittels Kapitaleinlagen mitgetragen werden kann. Es gebe da Zeichen der Hoffnung.

Er wies auf die zahlreichen Wahlen hin und bat seine Gäste, daran teilzunehmen: "Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Kandidatinnen und Kandidaten kennen zu lernen, und nach ihren Positionen auf wichtigen Zukunftsfeldern der Kommunalpolitik zu fragen", so Dr. Göck: "Was mich freut, ist die Tatsache, dass auch einige Jugendgemeinderäte hier sind und sich wohl auch auf den Kandidatenlisten der Parteien für den Gemeinderat wiederfinden."

Wichtige Arbeit in Kindergärten und Schulen

Sein Dank galt allen, die in der Kinderarbeit tätig sind: "Wir werden in den nächsten Jahren die Kleinkindbetreuung gemäß den Vorgaben noch mehr als bisher ausbauen und hoffen hier auf weitere gute Zusammenarbeit mit den kirchlichen Trägern. Eine zweite Tagesstättengruppe haben wir Anfang der Woche in St. Bernhard eröffnet. Im Johannes-Kindergarten in Rohrhof wird ab September eine Kleinkindgruppe installiert, was wir uns auch kurzfristig für St. Lioba vorstellen könnten, wenn der Bedarf da ist, denn auch hier ist noch Platz dafür. Auch die Tagesmütter und deren Ausbildung werden wir fördern."

Auch den Schulen gelte besondere Aufmerksamkeit: "So haben wir die Fassadensanierung des Schillerschul-Pavillons abgeschlossen und auch die Sanitäräume in der Sporthalle bei der Schillerschule in Ordnung gebracht. In diesem Jahr soll dort die Eingangsfassade energetisch saniert werden. Die Jahnschule erhielt eine neue Markise im mittleren Schulhaus, eine moderne Medienausstattung wird bald vollständig angeschafft sein. Der Schulverband saniert auch die Realschule Stück für Stück und im laufenden Betrieb, auch die Lüftung und der Sporthallenboden wurden schon begonnen. Hier geht uns die Arbeit sicherlich nicht aus, denn auch hier soll die Fassade angepackt werden, die nicht mehr zeitgemäß ist. Hierfür möchten wir das neue Investitionsprogramm des Bundes und des Landes nutzen."

Aber die Gemeinde gehe darüber hinaus und müsse sich auch in den Schulbetrieb einklinken: "Wir bezahlen inzwischen Fachpersonal für die Hausaufgabenbetreuung in der Jahnschule und in der Schillerschule und helfen den Kindern auch mit unseren Erzieherinnen bei den Hausaufgaben und es gibt jetzt eine Mensa in der Schillerschule." Man sei auf dem Weg zu einer Ganztageschule, die Betreuung wird in jedem Fall intensiver, weil die Elternhäuser damit überfordert seien.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen werde auch außerhalb des Klassenraums gepflegt und erbrachte in diesem Jahr z.B. die Ausstellung "Kinder denken Zukunft - Brühl im Jahre 2157" und das Projekt "70 Jahre Reichspogromnacht" am 9. November mit der wohl bestbesuchten Gedenkveranstaltung einer Gemeinde in Baden-Württemberg.

Lebendige Gemeinde geblieben

"Konnten wir den Schwung aus dem Jubiläumsjahr für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Brühl und Rohrhof 2008 aufnehmen und umsetzen?", fragte er im zweiten Teil seiner 26-minütigen Ansprache. Die Antwort falle positiv aus. Was seinerzeit überzeugt habe, war die große Bereitschaft von Frauen und Männern aus Brühl und Rohrhof mitzumachen. Über 2.000 Personen waren am Festumzug beteiligt.

"Hier konnte angeknüpft werden. Nicht nur die nachhaltige Wirkung unserer Jubiläumslotterie, sondern in 2008 die großzügigen Spenden von Firmen und Privatpersonen haben überzeugt. Dem Bund der Selbständigen dankte er für die Belebung des Handels im letzten Jahr, und hieß erstmals auch die Familie Weidenhammer

willkommen, die das Schütte-Lanz-Areal erworben habe und nun dort einen Gewerbepark errichte: "Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, zunächst in der Planungsphase und dann auf viele neue Unternehmen in Brühl!"



Publikum beim Neujahrsempfang 2009

Brühl habe auch 2008 unter Beweis gestellt, dass die Gemeinde eigenständig und initiativ zu handeln verstehe und Qualitäten berge, die sie unverwechselbar mache im Konzert der Kommunen: "Wir bleiben die lebendige, weltoffene, kulturell und sozial engagierte Wohngemeinde mit hohem Freizeitwert, in der sich Jung und Alt wohl fühlen", zeigte sich Dr. Göck im Blick auf seine Gemeinde selbstbewusst: "Deswegen können wir es in Brühl schaffen, den demographischen Wandel zu gestalten."

Derzeit entstehe ein Demographiebericht über Brühl, der - neben den Bevölkerungsprognosen - unter anderem auch feststelle, dass ein reges Vereinsleben mit fast 80 Sport-, Kultur- und Freizeitvereinen, also mit Angeboten für fast alle Mitbürger, dass zwei rege Kirchengemeinden mit kulturellen, ethischen und sozial tätigen Gruppierungen sowie zahlreiche Kulturveranstaltungen in der Villa Meixner und in der Festhalle sowie die öffentlichen und nichtöffentlichen Straßenfeste dabei helfen, immer wieder aufs Neue die Lebensqualität hier in Brühl unter Beweis zu stellen. Dazu diene auch die Sanierung und Erweiterung dieser Festhalle, die ein großzügigeres Foyer und einen etwas erweiterten Innenbereich bringe.

Einwohnerrückgang wegen fehlender Bauplätze

"Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass wir nicht mehr weiterwachsen, sondern im Moment sogar geringfügige Einwohnerverluste hinnehmen müssen. Dies liegt daran, dass es keine Bauplätze mehr in Brühl gibt. Hier muss etwas geschehen, um dem gegenzusteuern, damit wir auch noch in einigen Jahren unsere Kultur- und Freizeistätten, aber natürlich auch unsere Schulen, Kindergärten und Bäder belegen und auch im Sinne aller unterhalten können.

Deswegen muss es in 2009 darum gehen", so Brühls Bürgermeister, "dass Gemeinderat und Verwaltung gemeinsam überlegen, wie zum Wohle der Gemeinde die Zuwanderung wieder verstärkt werden kann, indem Bauflächen ausgewiesen werden. Es wäre schade, wenn wir die guten Voraussetzungen, die Brühl und seine Mitbürger sich in den letzten Jahren geschaffen haben, nicht für die Zukunft sichern würden."

Brühl sei ein attraktiver Ort in der Rhein-Neckar-Region und auf dem Immobilienmarkt gesucht, weil die Verkehrsanbindungen und die Lebensbedingungen hier am Rhein gut sind: "Diese Nachfragesituation sollten wir nutzen, um unsere Qualitäten für alle Bürger erhalten zu können."

Energieeinsparungen und Klimaschutz in Brühl

Die größten Schritte in Brühl tue man im Bereich der Umwelt und des Klimaschutzes in den vorhandenen Gebäuden: "Wir wollen auch eine Rathausfassade und ein Gemeindewohnhaus energie-

tisch sanieren lassen. Wir beraten seit zwei Wochen alle Brühler Bürger im Rathaus kostenfrei über Energieeinsparungsfragen und das Angebot wird auch schon genutzt. Und schließlich wird die MVV Energie ihr Fernwärmenetz in Rohrhof erweitern. Darüber hinaus wird mit einer Transportleitung nach Speyer, die auch durch die Rohrhofer und die Ketscher Straße in Brühl führt, versucht, weitere Haushalte entlang der Trasse in den Genuss eines Fernwärmeanschlusses kommen zu lassen, alles zukunftsgerichtete Investitionen in den Klimaschutz, die auch mit Zuschüssen der Gemeinde Brühl unterstützt werden."

Mit dem Dank an alle, die mitgewirkt haben, die Lebensqualität in Brühl zu erhalten und weiter zu steigern, darunter auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde im Rathaus und in den Außenstellen, und den guten Wünschen für das neue Jahr an alle, gab Bürgermeister Dr. Göck das Wort weiter.

Vereinsvertretervorsitzender Gothe macht weiter

Nachdem er beim letztjährigen Neujahrsempfang seinen Rücktritt bekannt gegeben habe, habe er selber erfahren müssen, wie schwierig es sei, einen Nachfolger zu finden. Immerhin könne er einen stellvertretenden Vorsitzenden, Ralf Schwarz vom CV "Die Rohrhöfer Gögge", vorstellen.

Vereinsbilanz 2008

Nach einem großartigen Jubiläumsjahr in 2007, "850 Jahre Heimatgemeinde Brühl", habe man möglicherweise auf ein "Jahr der Nachbetrachtung und des Kräftetankens" gewartet: "... doch weit gefehlt, nicht so bei unserer umtriebigen Vereinswelt, und bei unseren feierlaunigen Mitbürgern schon mal gar nicht."

Gute Resonanz bei den beiden Fischerfesten sowie beim Rohrhofer Sommerfest unter neuer Leitung der gleichnamigen neu ins Leben gerufenen Interessengemeinschaft, ein gelungenes Lichterfest in unserem Steffi-Graf-Park und zufriedene Gesichter bei den Betreibern der Brühler Straßenkerwe, erfolgreiche Auftritte unserer Kinder und Jugendlichen, sprich der Jugendmusikschule, des Jugendblasorchesters, des Brühler Blechs und die gekonnten Auftritte der Hortkinder sowie der Tanzgruppen unserer Vereine erfreuten sich großer Aufmerksamkeit", bilanzierte Gothe, und dankte allen Mitwirkenden, auch denen beim "gut sortierten Ferienfreizeitprogramm", und nicht zu vergessen bei dem beschaulich kleinen Villa-Meixner-Weihnachtsmarkt.

Klassische Jubiläen in 2009

Das Jahr 2009 werde in der Vereinswelt große Jubiläen bringen: 150 Jahre GV Konkordia, 100 Jahre MGv Sängerbund, 100 Jahre SPD-Ortsverein Brühl-Rohrhof, 25 Jahre Grüne Liste Brühl, 55 nährische Jahre Karnevalverein Kollerkröten Brühl. 60 Jahre ASV Frühauf 1949 Brühl und 40 Jahre Campingclub/Wasserfreunde Brühl kämen hinzu.

Vom Förderkreis Dritte Welt kamen bezüglich unserer Partnergemeinde in Burkina Faso zwei erfreuliche Meldungen: Die Spätjahresgetreideernte sei gut ausgefallen und zum Zweiten habe es eine zweite Partnerschaftsehe eines jungen Brühlers mit Sylvie aus Dourtenga gegeben.

Mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit seien sie ein wichtiger Identifikationsfaktor für eine ganze Gemeinde und prägten so auch das äußere Erscheinungsbild: "Für unsere Kinder und Jugendlichen sind sie eine Hilfestellung als Lebensschule im Umgang und Wirken mit Jungen und Erwachsenen", so Gothe, "mit einem großen Angebot an Veranstaltungen erwirken sie Lebensfreude und Gemeinwohl in der Bevölkerung."

Doch auch existenzielle Fragen stellten sich für manche Vereine, wies er auf Investitionswünsche vor allem der Sportvereine hin. "Am Schluss meiner Rede möchte ich mit den Worten: "Ehre, wem Ehre gebührt", unsere Vereine ermuntern, die Arbeit verdienter

Mitglieder auch entsprechend zu würdigen, denn es gebe großzügigere Ehrungsrichtlinien, "nur, der Antrag muss aus den Reihen des jeweiligen Vereines kommen."



Wolfram Gothe überreicht dem Bürgermeister jene Flasche Sekt, die er im letzten Jahr selber zu seinem Abschied erhalten hatte, assistiert von dem neuen stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Schwarz.

Aus dem Gemeinderat

Vereidigung von Christian Mildenberger zum Gemeinderat



Christian Mildenberger bei der Vereidigung

Foto: Mildenberger

Bevor es ans Eingemachte in Form der Verabschiedung des rund 31 Millionen umfassenden Haushalts 2009 ging, wurde der 24-jährige Christian Mildenberger in der Nachfolge des früheren CDU-Gemeinderatsmitglieds Winfried Geier zum Gemeinderat vereidigt. In Mannheim geboren, engagierte sich Mildenberger bereits über fünf Jahre als Jugendgemeinderat für seine Heimatgemeinde. Und so erscheint es zwar nicht gerade als zwangsläufig, aber doch eben folgerichtig, dass der Wirtschafts- und Ingenieurwesen-Student jetzt Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat und in zahlreichen Ausschüssen wurde. So wurde er zum Stellvertreter im Verwaltungsausschuss, in der Verbandsversammlung des Schulverbandes, der Wohnungsvergabekommission, des Kuratoriums für kath. Kindergärten und dem Arbeitskreis "Lokale Agenda 21" und zum Mitglied im Ausschuss für Technik und

Umwelt sowie den Ausschuss Kultur-, Sport- und Partnerschaft gewählt. Darüber hinaus wurde Bernd Kieser (CDU) in der Nachfolge zu Winfried Geier zur Urkundsperson, in die Wohnungsvergabekommission und zum Vertreter in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Heidelberg-Mannheim gewählt.

Haushaltsplan 2009

Nach diesem kleinen und sehr zügig vonstatten gegangenen Wahlmarathon wandten sich die Ratsmitglieder den Haushaltsbesprechungen zu. Wobei Bürgermeister Dr. Ralf Göck gleich zu Beginn der Aussprache erklärte, dass höchstwahrscheinlich eine Zeitenwende anstehe. Nach zwei Haushalts-Rekordjahren, 2007 und 2008, wird die Finanzentwicklung 2009 etwas schwieriger. Wobei der Bürgermeister dezidiert darauf verwies, dass er von dem Wettlauf um das dunkelste Bild nicht viel hält. Aus Brühler Sicht und einer Rekordrücklage von rund 10,6 Millionen Euro kann man den turbulenten Zeiten doch etwas gelassener entgegensetzen. Was natürlich nicht heißt, dass die Verwaltung ungeachtet aller Meldungen aus der Finanz- und Wirtschaftswelt einfach wie bisher weiter macht. "Wir werden 2009 sehr wohl etwas kleinere Brötchen backen."

Dass dem Haushalt der Hufeisengemeinde eine kleine Zeitenwende bevorsteht, macht auch die erstmals seit 2005 wieder notwendige Entnahme aus den Rücklagen klar. Laut Planungen müssen den Rücklagen rund 440.000 Euro entnommen werden, um den Vermögenshaushalt auszugleichen. In Göcks Augen jedoch eine absolut verkraftbare Maßnahme. Aber auch wenn die quasi schuldenfreie Gemeinde zurzeit nicht unter allzu viel Druck stehe, ist die konservative Haushaltspolitik für den SPD-Bürgermeister ohne Alternative. "Wir müssen mit unseren Mitteln klug und umsichtig umgehen." Wobei auf den Werterhalt des Gemeindevermögens, wie Festhalle, Schillerschule oder Kanalnetz besonders geachtet wird.

Auch Bernd Kieser (CDU) stellte an den Anfang seiner Stellungnahme die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise, wobei er vor allem seine Hoffnung zum Ausdruck brachte, dass sie nicht ganz so dramatisch verläuft wie einige befürchten. Denn eine stark steigende Arbeitslosenzahl würde Brühl hart treffen. "Unsere Haushaltssituation hängt ganz grundsätzlich vom Gemeindeanteil der Einkommensteuer ab." Für 2009 rechnen die Haushalte bei dieser Quelle übrigens mit Einnahmen von rund sieben Millionen Euro. Ein kleines Plus von 230.000 Euro. Dagegen sinken die Schlüsselzuweisungen vom Land um 250.000 Euro und die Aufwendungen für die Finanz- und Kreisumlage steigen um eine Million Euro. Besonders deutlich sind die Personalkosten gestiegen. "Plus zwölf Prozent, wenn man 2008 und 2009 zusammen betrachtet." Angesichts dessen fordert Kieser, dass die Personalentscheidungen noch genauer geprüft werden müssen.

Hans Hufnagel (SPD) unterstützte in seinem Haushaltskommentar die gestiegenen Bauausgaben, wobei es ihm dabei weniger um ein antizyklisches Konjunkturprogramm ging, denn eine vernünftige Investitionsplanung, um das bestehende Vermögen der Gemeinde zu erhalten. Erfreulich ist für den SPD-Politiker, dass auch für 2009 eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt gelingt, auch wenn sie im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer ausfällt. Mit knapp über einer Million Euro fiel diese Rate im Vergleich zum Vorjahr um 62 Prozent geringer aus.

Überwiegend zufrieden zeigten sich in Sachen Haushalt auch Werner Fuchs (FW) und Ulrike Grüning (GL). Die vorsichtige Haushaltspolitik, so Fuchs, versetzt die Gemeinde in die Lage, die Einrichtungen weiter instand zu halten und, so sein Wunsch, einzelne neue Projekte, wie "Betreutes Wohnen" oder die Neukonzeptionisierung der Bücherei, anzugehen. Dagegen wird in den Augen Grünings immer noch zu wenig in Sachen Natur- und Klimaschutz getan. So wurden die GL-Anträge für die Gestaltung der Ortseingänge mit Bäumen und auch die Zuschüsse für die energetische Sanierung abgelehnt. Und vor allem beim Ausbau des Nahverkehrs dürfe die Gemeinde den Anschluss an die Konzepte der Metropolregion nicht verpassen. Trotzdem stimmten auch die Grünen

dem Haushalt 2009 geschlossen zu, so dass die Abstimmung einstimmig verlief.

Gebührenerhöhungen Bäder und Grillhütte

Neben der ausführlichen Haushaltsbesprechung beschäftigten sich die Ratsmitglieder mit der Gebührenordnung für Hallen- und Freibad sowie die Grillhütte. Bürgermeister Dr. Ralf Göck erklärte bei den Bädern, dass eine Anpassung unausweichlich sei. Beträgt der Deckungsgrad beim Freibad doch nur 20 Prozent und beim Hallenbad 17 Prozent. Angesichts dessen folgte der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag fast geschlossen. Gegen die Stimmen der Grünen beschloss der Rat, dass die Saisonkarte für Erwachsene anstatt 40 Euro nun 45 Euro, die Jahreskarte 80 Euro statt 70 Euro und die Dauerkabine pro Saison 45 Euro statt 32,50 Euro kostet. Einstimmig wurde dagegen der Erhöhung der Miete für die Grillhütte zugestimmt. Von Montag bis Donnerstag fallen nun 90 Euro (früher 75 Euro) und am Wochenende 120 Euro (früher 100 Euro) an. Gegen eine Stimme und eine Enthaltung wurde dann auch die Änderung des Bebauungsplans Traumannswald I durchgewunken, so dass jetzt auch im Bereich der früheren Hochspannungsleitungen gebaut werden kann.

Anfragen

Gemeinderat Helmut Mehrer wünscht sich den Einbau von Hochbordsteinen an Bushaltestellen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Wir werden das sukzessive dort tun, wo es technisch möglich ist, versicherte ihm der Bürgermeister. Wahrscheinlich im Februar wird über die Fernwärme im Gemeinderat gesprochen, wie er Gemeinderat Klaus Triebkorn auf Anfrage mitteilte.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Rattenbekämpfung

In der Zeit vom 28.01. bis 30.01.2009 führt das Schädlingsinstitut Merz im Auftrag der Gemeinde Brühl gezielte Rattenbekämpfungsmaßnahmen im gesamten Ortsgebiet durch.

Dabei besteht auch die Möglichkeit der Rattenbekämpfung auf privaten Grundstücken.

Abrechnung erfolgt nach jeweiligem Verbrauch.

Interessenten wollen bitte bis **26.01.2009** nachstehende Anmeldung an das Bürgermeisteramt Brühl zurückgeben.

Bitte hier ausschneiden



Bürgermeisteramt Brühl

- Ordnungsamt -
Hauptstr. 1
68782 Brühl

Ich bin Eigentümer/Mieter des nachstehenden Grundstücks und wünsche, dass auf diesem Rattenbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die anfallenden Beträge werde ich der Fa. Merz bezahlen.

Grundstück:

Auftraggeber:

Bitte hier ausschneiden



Steuerfälligkeiten 2009

Die Hundesteuerbescheide der Gemeinde Brühl für das Jahr 2009 werden in den nächsten Tagen noch versandt. Die Hundesteuer 2009 wird zum **16.03.2009** zur Zahlung fällig.

Für die Grundsteuer 2009 werden keine neuen Bescheide an die Steuerpflichtigen versandt, sofern nicht Änderungen in den Eigentumsverhältnissen erfolgt sind, so daß die bisherigen Grundsteuerbescheide (aus 2006) weiterhin Gültigkeit behalten. Beachten Sie bitte bei der Grundsteuer 2009 den Fälligkeitstermin zum **15.02.2009**.

Dies gilt vor allem für die Steuerzahler, welche nicht am Lastschriftinzugsverfahren der Gemeinde Brühl teilnehmen.

Wenn Sie nun am Einzugsverfahren interessiert sind, füllen Sie den nachfolgenden Abschnitt „Abbuchungsermächtigung“ korrekt aus, unterschreiben und senden bzw. faxen ihn an die folgende Adresse:

Bürgermeisteramt Brühl, -Kämmereiamt-, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, Fax-Nr.06202/2003-49

Abbuchungsermächtigung

Absender:

.....
(Name, Vorname)

.....
(Straße, Hausnummer, Wohnort, PLZ)

Für die nachstehenden Buchungszeichen wird stets widerruflich die Ermächtigung zur Abbuchung bei Fälligkeit erteilt.

Die Belastung soll auf dem Girokonto-Nr.: BLZ:

bei der vorgenommen werden.

Name des Kontoinhabers, falls dieser nicht mit dem Zahlungspflichtigen übereinstimmt:

.....

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Die Abbuchung gilt für folgende Forderungen

☐ Grundsteuer Buchungszeichen: 5.0100.

☐ Hundesteuer Buchungszeichen: 5.0102.

Bitte kreuzen Sie die gewünschten Forderungen an und ergänzen Sie die Buchungszeichen.



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwinghstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

**Samstag, 24.01.2009, und Sonntag, 25.01.2009,
von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Dr. Dr. Bernhard Vollweiler, Schwetzingen, Bismarckstr. 32,
Tel. 06202/21800

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 24.01.2009

Löwen-Apotheke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/288928

Sonntag, 25.01.2009

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Scheffelstr. 63-65,
Tel. 06202/8593880

Montag, 26.01.2009

Apotheke im Hockenheim-Center, Hockenheim, Speyerer Str. 1,
Tel. 06205/282800

Dienstag, 27.01.2009

Hof-Apotheke, Schwetzingen, Dreikönigstr. 16,
Tel. 06202/127170

Mittwoch, 28.01.2009

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1,
Tel. 06202/4700

Donnerstag, 29.01.2009

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,
Tel. 06205/4277

Freitag, 30.01.2009

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45,
Tel. 06202/21808

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt oder
die Berufstierrettung, Notdienst 24 Stunden, Tel. 0162/6489167,
an.

Bereitstellung von Sperrmüll

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden, dass zum bei der AVR angemeldeten Sperrmüll/Elektroschrott, von dritten Personen weitere Gegenstände dazugestellt werden.

Problematisch wird es insbesondere dann, wenn dies Müll ist, der an diesem Tag für die Abholung nicht vorgesehen ist. Dieser Müll wird von der AVR nicht mitgenommen und muss von der Gemeinde auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass in solchen Fällen nicht nur ein Bußgeld fällig ist, sondern die Verantwortlichen auch die Kosten für die Entsorgung in nicht unerheblicher Höhe zu tragen haben. Um diesen Missständen entgegenzuwirken, empfiehlt die Gemeindeverwaltung, angemeldeten Müll zeitnah zur Abholung bereitzustellen.

Ihr Ordnungsamt

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Herr Kurt Böhm und Frau Ursula Böhm geb. Moos, wohnhaft Wilhelmstraße 36, 68782 Brühl, feiern am Donnerstag, den 29. Januar 2009 das Fest der goldenen Hochzeit.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

24.01.	Herr Rudi Dattge, Mannheimer Landstr. 23	78 Jahre
24.01.	Frau Inge von Khreninger-Guggenberger-Petzsch geb. Koch, Spraulache 59	78 Jahre
24.01.	Herr Günter Zirnstein, Mannheimer Str. 25	79 Jahre
25.01.	Frau Ursel Limbeck geb. Strese, Römerstr. 2	75 Jahre
25.01.	Frau Erzsebet Kristof geb. Lepres, Lilienweg 2	78 Jahre
26.01.	Herr Herbert Grothe, Edith-Stein-Str. 35	75 Jahre
26.01.	Herr Horst Kohl, Finkenstr. 1	75 Jahre
26.01.	Frau Martha Klein geb. Streich, Edith-Stein-Str. 9	80 Jahre
28.01.	Herr Berthold Bundschuh, Tulpenweg 5	77 Jahre
28.01.	Frau Helga Schleicher geb. Britzjus, Breslauer Str. 3 A	77 Jahre
29.01.	Frau Ilse Hube geb. Krahmer, Mannheimer Landstr. 23	75 Jahre
29.01.	Frau Gerda Jauernig geb. Geis, Römerstr. 17	75 Jahre
29.01.	Frau Maria Hirsch, Schütte-Lanz-Str. 7	77 Jahre
29.01.	Frau Ruth Noe geb. Krüger, Mannheimer Landstr. 25	79 Jahre
29.01.	Herr Alban Schimmele, Ketscher Str. 12	81 Jahre
30.01.	Herr Hellmuth Kraus, Richard-Wagner-Str. 19	75 Jahre
30.01.	Herr Willi Gerber, Lortzingstr. 3	82 Jahre
30.01.	Frau Anna Wamser geb. Sabo, Nibelungenstr. 8 B	82 Jahre
30.01.	Herr Horst Koch, Leibnizstr. 5	88 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Öffentliche Einrichtungen



Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Der Energieberater Helmuth Damian steht für kostenlose Erstberatungen jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus zur Verfügung. Herr Damian beantwortet in diesem Rahmen zum Beispiel Fragen zur Energieeinsparung in Gebäuden, zu Energieausweisen, zu Dämmmaterialien, zu Förderprogrammen von Bund und Land. Er erläutert auch, worauf man bei einer energetischen Sanierung eines Gebäudes achten sollte.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sollten zur Erstberatung, wenn möglich, Informationen über das Baujahr, die Nutzfläche und die Anzahl der Wohnungen und der Bewohner des Gebäudes, das Alter und die Leistung der Heizung, Gebäudepläne (Grundriss und Baupläne) und womöglich Daten über das Material und die Stärke der Außenwände und der Decken mitbringen.



**Städtepartnerschaft
Brühl - Ormesson**



Gegenseitige Besuche von Jugendlichen aus Brühl und Ormesson zwischen dem 11. und 25. April 2009

Nach den gelungenen Begegnungen in den vergangenen Jahren soll auch in diesem Jahr wieder ein Frühjahrsaustausch von Schülern und Jugendlichen aus Brühl und der französischen Partnergemeinde Ormesson sur Marne durchgeführt werden. Jugendliche aus beiden Gemeinden besuchen einander auf privater Ebene. Die Gemeindeverwaltung vermittelt und organisiert den Austausch.

Die Jugendlichen aus Brühl werden am 11. April 2009 nach Ormesson fahren und hier sieben Tage in einer Familie verbringen. Die Jugendlichen aus Ormesson und Brühl kommen dann gemeinsam am 18. April nach Brühl.

Wer an einem gegenseitigen Besuch interessiert ist, wird gebeten, sich mit Melanie Rühl, Zimmer 212, Telefon 2003-32, im Rathaus in Verbindung zu setzen.

Kernzeit-Hortbetreuung Jahnschule Brühl

Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2009/2010 werden bis Freitag, den 20. Februar 2009 in der Einrichtung entgegengenommen. Bitte telefonisch Termin vereinbaren!

Die Kernzeit-Hortbetreuung an der Jahnschule ist eine schulergänzende Einrichtung der Gemeinde Brühl. Die Betreuung der Kinder erfolgt während der unterrichtsfreien Zeiten von 7.30 Uhr bis 13.00/17.00 Uhr. Mittagessen ist möglich. Ferienbetreuung ist möglich.

Hausaufgabenbetreuung von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Kooperation mit der Jahnschule.

Da wir Betreuungszeiten nach unterschiedlichem Bedarf anbieten, setzen Sie sich bitte direkt mit der Einrichtung in Verbindung. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



VHS-Kurse im Überblick**Junge vhs****20965 Hip-Hop
für Kids von 8 bis 12 Jahren**

Roghieh Schwach
Schillerschule Pavillon
15 x freitags, ab 06.03.09, 17.30-18.30 Uhr
20 UStd., 58,- EUR

Für Frauen**10070 Frauenforum - Vormittagsprogramm**

Maria Becker
Sind Sie an Vorträgen aus den Bereichen Kunst, Literatur, Psychologie, Soziologie, Politik und Geographie interessiert? Dann begrüßen wir Sie in unserem Frauenforum am Vormittag.
Brühl, Pro Seniore Residenz
10 x dienstags, ab 03.02.09, 9.30-11.00 Uhr
18 UStd., 27,- EUR

**Tilman Riemenschneider -
Auf den Spuren des großen Meisters**

Herbert Pott
Dienstag, 03.02.09

Frauen in China

Heide Langbein
Dienstag, 10.02.09

Der Mond, unsere Sonne der Nacht

Regina Umland
Dienstag, 17.02.09

Programmbesprechung

Maria Becker
Dienstag, 03.03.09

Marc Chagall

Dr. Christina Knapp
Dienstag, 10.03.09

**Casanovas Flucht aus den Bleikammern von Venedig
(1755-1756)**

Rainer Heynig
Dienstag, 17.03.09

Der schwierige Umgang mit Kranken und Trauernden

Madalena Wiegand
Dienstag, 24.03.09

Exkursion nach Mainz

Dorothee Oettli
Tagesfahrt mit Bus und Bahn
Besichtigung: St. Stephan, Dom, St. Quintin, Altstadt
Dienstag, 31.03.09, Abfahrt: 7.15 Uhr, Messplatz Brühl
Anmeldung bei Maria Becker bis 17.03.09

"Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"**Das Oratorium "Die Schöpfung" von Joseph Haydn
(1732-1809)**

Ekkehard Holderbach
Dienstag, 07.04.09

Wie uns der Orient das tägliche Leben verschönert

Dr. Gabriele Berrer-Wallbrecht
Dienstag, 21.04.09

Rat & Tat**10770 "Wer rastet, der rostet" -
ganzheitliches Gedächtnistraining**

Annette Kurz
Brühl, Altes Schulhaus
10 x freitags, ab 06.03.09, 10.00-11.30 Uhr
20 UStd., 75,- EUR

Kreativität & Freizeit**30770 Grundkochkurs für Ahnungslose und Ungeübte**

Petra Dietl, ganzheitliche Gesundheitsberaterin ALH
Einführung in die vitalstoffreiche vegetarische Vollwertküche in Theorie und Praxis.

Schillerschule

3 x mittwochs, ab 04.03.09, 18.30-22.00 Uhr
14 UStd., 65,- EUR (incl. 35,- EUR für Lebensmittel)

Neu**30772 Leicht und lecker****Ein Tag mit BRIGITTE Balance**

Petra Dietl, ganzheitliche Gesundheitsberaterin ALH
In Zusammenarbeit mit der Frauenzeitschrift BRIGITTE
Damit die Laune gut bleibt und erst gar kein Heißhunger aufkommt, sollten Sie jeden Tag gut essen und genießen: morgens, mittags, abends. Wie das in verschiedenen Varianten lecker und ohne viel Aufwand geht, erfahren Sie hier. Der Kurs ist gedacht für Auffrischer/-innen und Einsteiger/-innen in das Energiedichte-Prinzip.

Schillerschule
Samstag, 13.06.09, 15.00-18.45 Uhr
5 UStd., 28,- EUR (incl. 8,- EUR für Lebensmittel)

vhs-Sprachenschule**40664 English Playgroup for children aged 4-6**

Monica Prüfer
Dieser Kurs ist für die Kinder des letzten Kurses gedacht.
Ev. Kindergarten Heiligenhag, Kirchenstr. 5a
10 x donnerstags, ab 05.03.09, 8.00-8.45 Uhr
10 UStd., 32,- EUR, inkl. Kopien

40665 English Playgroup for children aged 4-6

Monica Prüfer
Dieser Kurs ist für neue Kinder gedacht.
Ev. Kindergarten Heiligenhag, Kirchenstr. 5a
10 x freitags, ab 06.03.09, 8.30-9.15 Uhr
10 UStd., 32,- EUR, inkl. Kopien

40668 English Playgroup for children aged 4-6

Beate Hinz
Mit Spaß bewegen sich die Kinder von Anfang an spielerisch und kreativ in der englischen Sprache und lernen dabei auch lustige Lieder, Finger- und Bewegungsspiele kennen.
Brühl, Kindergarten St. Lioba, Berliner Str. 1
10 x donnerstags, ab 05.03.09, 13.30-14.15 Uhr
10 UStd., 32,- EUR, inkl. Kopien

40669 Englisch 2 - mal etwas anders**Grundstufe A1**

Annette Kurz
Schillerschule
12 x mittwochs, ab 11.02.09, 18.15-19.45 Uhr
24 UStd., 75,- EUR

40670 Englisch 4**Grundstufe A1**

Annette Kurz
Schillerschule
15 x donnerstags, ab 12.02.09, 18.15-19.45 Uhr
30 UStd., 75,- EUR

40671 Englisch 6 am Vormittag**Grundstufe A2**

Mary Clare Hanumanthiah
Altes Schulhaus
15 x dienstags, ab 10.02.09, 9.30-11.00 Uhr
30 UStd., 75,- EUR

40673 English Conversation am Vormittag**Mittelstufe B2**

Mary Clare Hanumanthiah
Altes Schulhaus
12 x mittwochs, ab 11.02.09, 7.50-9.20 Uhr
24 UStd., 75,- EUR

40675 Englisch für Fortgeschrittene am Vormittag**Mittelstufe B2**

Mary Clare Hanumanthiah
Altes Schulhaus
15 x montags, ab 09.02.09, 9.00-10.30 Uhr
30 UStd., 75,- EUR

**40676 Englisch für Fortgeschrittene am Vormittag
Mittelstufe B2**

Mary Clare Hanumanthiah

Altes Schulhaus

15 x donnerstags, ab 12.02.09, 9.30-11.00 Uhr

30 UStd., 75,- EUR

**677 English Conversation am Vormittag
Mittelstufe B2**

Mary Clare Hanumanthiah

Altes Schulhaus

15 x mittwochs, ab 11.02.09, 9.30-11.00 Uhr

30 UStd., 75,- EUR

Neu**40679 English Conversation
Mittelstufe B1**

Annette Kurz

"No pain, no gain!" You don't agree? Then come along for our English conversation evening and experience that improving your speaking and listening skills need not be painful at all. Topics will be of general interest, grammar points can be included if you wish, fun activities definitely will be.

Schillerschule

15 x donnerstags, ab 12.02.09, 20.00-21.30 Uhr

30 UStd., 75,- EUR

40970 Italienisch für die Reise**Grundstufe A1**

Andrea Wasserrab-Spadini

Für Einsteiger/-innen ohne Vorkenntnisse

Schillerschule

6 x donnerstags, ab 02.04.09, 18.00-19.30 Uhr

12 UStd., 45,- EUR

40971 Italienisch für die Reise 3**Grundstufe A1**

Andrea Wasserrab-Spadini

Für Teilnehmer/innen mit Grundkenntnissen und Teilnehmer/innen des letzten Semesters.

Schillerschule

6 x donnerstags, ab 12.02.09, 18.15-19.45 Uhr

12 UStd., 45,- EUR

41670 Persisch 1**Grundstufe A1**

Roghieh Schwach

Für Einsteiger/innen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen, gerne auch für Kinder und Jugendliche. Die Konversation steht in diesem Kurs im Mittelpunkt.

Schillerschule

12 x mittwochs, ab 11.02.09, 17.30-19.00 Uhr

24 UStd., 75,- EUR

42276 Spanisch 9**Mittelstufe B1**

Cecilia Spannaus de Hohm

Schillerschule

15 x dienstags, ab 10.02.09, 20.00-21.00 Uhr

20 UStd., 63,- EUR

42278 Espanol para Avanzados**Mittelstufe B2**

Cecilia Spannaus de Hohm

Schillerschule

12 x dienstags, ab 10.02.09, 18.30-20.00 Uhr

24 UStd., 75,- EUR

Aktive Senioren Brühl-Rohrhof

**Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindezentrum,
Hockenheimer Str. 3**

11070 Reise durch Europa

Heinz Claßen

Diavortrag

Dienstag, 10.03.09, 15.00 Uhr, Eintritt frei

11071 Salzburger Land

Michael Stephan

Diavortrag

Dienstag, 21.04.09, 15.00 Uhr, Eintritt frei

**Veranstaltungen in Kooperation mit dem
B+O-Seniorenzentrum****10771 Zeitmanagement****Organisation der "eigenen Arbeit"**

Günter H. Börschinger, M.A.

Kursinhalt:

- persönliche Stärken und Schwächen
- Aktivierung persönlicher Ressourcen
- kurz- und langfristige Stressbewältigung
- Umgang mit Störungen
- Prioritätensetzung und Planungsstrategien

B+O-Seniorenzentrum

3 x donnerstags, ab 12.03.09, 17.00-20.00 Uhr

12 UStd., 36,- EUR

10772 Konfliktkompetenz im Alltag

Karin Bramstedt

Konflikte treten nicht nur im beruflichen Alltag, sondern auch in Partnerschaft und Familie zuhauf auf. Auftretende Konflikte früh genug erkennen, damit souverän umgehen, sich selber und andere besser verstehen, ist Inhalt des Seminars.

B+O-Seniorenzentrum

Samstag, 21.03.09, 9.30-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr

9 UStd., 28,- EUR

30261 Tai Chi 1**Grundkurs für Einsteiger/innen am Nachmittag**

Petra Feisst-Erni

Bei der Tai-Chi-Form handelt es sich um eine bestimmte Abfolge von langsamen und fließenden Bewegungen, die ineinander übergehen. Dadurch entwickeln Sie ein gutes Gefühl für eine aufrechte und entspannte Körperhaltung. Die Bewegungen dehnen sanft die Muskeln, Bänder und Sehnen. Die Ruhe und Konzentration, mit der die Bewegungen im Tai Chi ausgeführt werden, wirken auf Körper und Seele zugleich. Kostenlose Teilnahme für AOK-Mitglieder, bitte bei Anmeldung die Mitgliedsnummer angeben.

B+O-Seniorenzentrum

8 x mittwochs, ab 04.03.09, 15.15-16.15 Uhr

11 UStd., 40,- EUR

30470 Das Lebenswerk von Dieter Dorn - die Dorn-Methode

Alfred F. Hess

Vorgestellt wird das gesamte Lebenswerk von Dieter Dorn von der Entstehung der Methode bis zu ihrer Verbreitung. Weitere Inhalte sind Aufbau und Organverbindungen vom Spinalnerv bis zu den einzelnen inneren Organen, orthopädische Erkrankungen, neurologische Erkrankungen (z.B. Angstzustände), internistische Erkrankungen sowie bisherige Erfolge mit der Dorn-Methode (Praxisberichte).

B+O-Seniorenzentrum

Dienstag, 10.03.09, 17.00-20.00 Uhr

4 UStd., 8,- EUR

11072 Unterwegs - die schönsten Fotos aus 50 Reisejahren

Heinz Claßen

Diavortrag

B+O-Seniorenzentrum

Donnerstag, 26.03.09, 15.00 Uhr, Eintritt frei

Veranstaltungen in Kooperation mit der Pro-Seniore-Residenz**10550 Das neue Erbschaftssteuerrecht**

Bernd Kieser, Rechtsanwalt

Vortrag

Pro-Seniore-Residenz

Mittwoch, 11.02.09, 18.00 Uhr

10551 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Bernd Kieser, Rechtsanwalt

Vortrag

Pro-Seniore-Residenz

Mittwoch, 11.03.09, 18.00 Uhr

10552 Elternunterhalt und Sozialhilferecht

Nina Lenz, Rechtsanwältin

Vortrag

Pro-Seniore-Residenz

Mittwoch, 22.04.09, 18.00 Uhr

Seminar Angehörigenhilfe Pflegekurs "Hilfe beim Helfen"

Mit freundlicher Förderung der AOK Rhein-Neckar
Brühl, Pro-Seniore-Residenz
7 x donnerstags, ab 05.03.09, 9.30-11.30 Uhr, Eintritt frei

Die folgenden Kurse sind einzeln oder aufbauend zu besuchen.

30571 Allgemeine Einführung in das Krankheitsbild und Kennenlernen

Carsten Sauder, Dipl.-Pädagoge
Pro-Seniore-Residenz
Donnerstag, 05.03.09, 9.30-11.30 Uhr

30572 Stressbewältigung und Burnout Prävention für Angehörige von Demenz-Kranken

Silke Neumaier, Psychotherapeutin und Heilpraktikerin
Pro-Seniore-Residenz
Donnerstag, 12.03.09, 9.30-11.30 Uhr

30573 Rechtliche und versicherungstechnische Fragen

Tarek Badr, Rechtsanwalt
Pro-Seniore-Residenz
Donnerstag, 19.03.09, 9.30-11.30 Uhr

30574 Das frühe Stadium der Demenz

Carsten Sauder, Dipl.-Pädagoge
Pro-Seniore-Residenz
Donnerstag, 26.03.09, 9.30-11.30 Uhr

30575 Das mittlere Stadium der Demenz

Carsten Sauder, Dipl.-Pädagoge
Beate Mann, Pflegedienstleitung, gerontopsychische Fachkraft
Pro-Seniore-Residenz
Donnerstag, 02.04.09, 9.30-11.30 Uhr

30576 Das späte Stadium der Demenz

Beate Mann, Pflegedienstleitung, gerontopsychische Fachkraft
Pro-Seniore-Residenz
Donnerstag, 09.04.09, 9.30-11.30 Uhr

30577 Lagerung und Transfer

Beate Mann, Pflegedienstleitung, gerontopsychische Fachkraft
Pro-Seniore-Residenz
Donnerstag, 30.04.09, 9.30-11.30 Uhr

Mitteilungen anderer Behörden



Regierungspräsidium Karlsruhe - Anhörungs-/Planfeststellungsbehörde -

Bau und Betrieb einer Fernwärmetransportleitung
Az.: 15-0513.2-E/36
(bitte bei Antwort Kurzbetreff und Aktenzeichen angeben)

Bekanntmachung

Bau und Betrieb einer Fernwärmetransportleitung der MVV Energie AG, Mannheim, von Mannheim bis Speyer, hier: Teilabschnitt Baden-Württemberg, Mannheim bis Autobahnbrücke A 61

- Offenlage des Plans im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens -

Die MVV Energie AG, Mannheim, hat mit Schreiben vom 18.11.2008 beim Regierungspräsidium Karlsruhe beantragt, den Plan für den Bau und Betrieb der "Fernwärmetransportleitung Mannheim bis Speyer, hier: Teilabschnitt Baden-Württemberg, Mannheim bis Autobahnbrücke A 61" nach § 20 in Verbindung mit § 3c und Anlage 1 Ziffer 19.7.1 des

Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) und §§ 73 ff Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) festzustellen.

Die **MVV Energie AG, Mannheim**, beabsichtigt den Bau einer rund 21 km langen Fernwärmetransportleitung von Mannheim-Rheinau bis nach Speyer. 14,3 km dieser Leitung verlaufen auf baden-württembergischem Gebiet auf den Gemarkungen Mannheim, Brühl, Ketsch und Hockenheim. Die Verlegung der Leitung erfolgt, ausgenommen Bach- und Flussquerungen, unterirdisch mit einer Regelüberdeckung von 0,7 m (in landwirtschaftlich genutzten Flächen mit einer Regelüberdeckung von 1,3 m) und liegt überwiegend im öffentlichen Bereich.

Die Trasse verläuft in Mannheim zunächst parallel zur Karlsruher Straße im Bereich des Grünstreifens und quert dann die Bundesbahntrasse zur Rhenaniastraße, ehe sie in die Mühlheimer Straße kommt und dort die Bundesbahnindustrialgleise quert. Danach biegt die Leitung in die Wittener Straße ab, quert dort wieder die Bundesbahnindustrialgleise und folgt dann der Rohrhofer Straße. Auf Gemarkung Brühl liegt die Leitung zunächst neben dem Naturschutzgebiet Hochgestade und führt dann über Scheffelstraße, Waldweg und Rheinauer Straße zur Bismarckstraße. Über Nibelungenstraße, Am Schrankenbuckel und Hockheimer Straße kommt die Leitung wieder zur Rohrhofer Straße und quert diese. Danach verläuft die Trasse bis zum Leimbach in der Ketscher Straße und quert den Leimbach als Freileitung parallel zur Brücke. Bis zur Gemarkungsgrenze Ketsch verläuft die Leitung parallel zur Brühler Straße im Radweg.

Im Ortsbereich Ketsch verläuft die Leitung weiter parallel zur Brühler Straße, biegt dann in die Hockheimer Straße und die Fischergasse und führt vorbei an Festplatz und Hallenbad bis zur Kraichbachquerung. Der Kraichbach wird als Freileitung parallel zur Brücke gequert. Danach verläuft die Leitung in landwirtschaftlichen Wegen und Ackergelände bis zur Gemarkungsgrenze Hockenheim und quert dabei den Hohwiesenberg.

Auf der Gemarkung Hockenheim führt die Leitung auf landwirtschaftlichen Wegen, quert dabei das Naturschutzgebiet "Hockheimer Rheinbogen" und führt dann auf der Autobahnbrücke der A 61 über den Rhein.

Der Plan liegt in der Zeit von **Montag, 26. Januar 2009, bis Mittwoch, 25. Februar 2009**, je einschließlich, beim Rathaus Brühl, Bauamt, Zimmer-Nr. 207, I. OG, Hauptstraße 1, 68782 Brühl, während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich

Donnerstag, 12. März 2009,

beim o.g. Bürgermeisteramt oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 1-3 in 76131 Karlsruhe bzw. 76247 Karlsruhe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben. **Es wird gebeten, bei einer eventuellen Einwendung das Aktenzeichen (15-0513.2-E/36) anzugeben.**

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (Präklusion gem. § 73 Abs. 4 LVwVfG).

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

- Einwendungsschreiben müssen die volle Anschrift des Einwenders enthalten und sollten begründet werden. Außerdem sollten die Eigentümer von betroffenen Grundstücken ihre Flurstücknummern angeben.
- Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und An-

schrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

- Die fristgerecht erhobenen Einwendungen werden am **Donnerstag, 26. März 2009, 9.00 Uhr, im Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 4-6, Karl-Miltner-Saal, 76131 Karlsruhe** mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.
- Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden.
- Kosten, die z.B. durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung eventuell entstehen, können nicht erstattet werden.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss bzw. Ablehnung des Antrags) an die Einwender kann ebenfalls durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

**Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat Recht, Planfeststellung**



Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Das Regionalzentrum Mannheim der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg hält seinen nächsten Sprechtag am

Dienstag, 3. Februar 2009,

in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Brühl, Erdgeschoss, Zimmer 113, ab. Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos informiert.

Die Beratungsperson ist bei der Klärung des Versicherungskontos behilflich und gibt Auskunft über bereits bestehende Rentenanwartschaften. Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.



Um Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter der Rufnummer 0621/8200510 eine Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung!

Agentur für Arbeit Mannheim

Wichtige Unterlagen für das Finanzamt:

Zwischenbescheinigung über Leistungsbezug

Informationen für Bezieher von Arbeitslosengeld I

Wer von der Agentur für Arbeit Arbeitslosengeld als Versicherungsleistung (nach dem Sozialgesetzbuch III) über den Jahreswechsel hinaus bezogen hat, erhält demnächst eine "Zwischenbescheinigung".

Diese muss dem Finanzamt für den Lohnsteuerjahresausgleich oder für die Einkommensteuererklärung vorgelegt werden, denn sie weist die im Jahr 2008 bezogenen Leistungen nach. Die Bescheinigungen werden im Lauf des Monats Januar automatisch erstellt und per Post zugestellt.

Die Mannheimer Agentur für Arbeit bittet deshalb die Betroffenen im Bezirk darum, von Rückfragen und Einzelanforderungen zunächst abzusehen und erklärt die Bedeutung des Nachweises so: "Das Arbeitslosengeld I ist zwar grundsätzlich steuerfrei, es wird aber für die Festsetzung des Steuersatzes berücksichtigt, dem das übrige steuerpflichtige Einkommen aus dem Jahr 2008 unterliegt."

Ergänzender Hinweis:

Personen, deren Leistungsbezug noch im Jahr 2008 geendet hat, haben einen Leistungsnachweis oder eine Entgeltbescheinigung bereits erhalten. Auch dieser Nachweis ist dem Finanzamt vorzulegen!

Arbeitslos - was nun? - Teil 1:

Was ist nach der Kündigung wichtig?

Rechtzeitige Meldung sichert Unterstützung durch Agentur für Arbeit

Kündigungen sind immer einschneidende Ereignisse im Arbeitsleben. Jetzt gilt es, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern mit Fachleuten Kontakt aufzunehmen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Darum heißt die Devise: Spätestens drei Monate vor Ende des Arbeitsverhältnisses bei der Agentur für Arbeit "arbeitsuchend" melden. Dies gilt sowohl bei einer Kündigung als auch beim Ende einer befristeten Beschäftigung.

Falls zwischen Kündigung und der tatsächlichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses weniger als drei Monate liegen, dann sollte man keine Zeit verlieren und sich binnen drei Tagen bei der Agentur für Arbeit melden.

Der Sinn dieser frühzeitigen Meldung ist es, mit dem Arbeitsvermittler der Agentur für Arbeit die individuellen Strategien zur Suche eines neuen Arbeitsplatzes festzulegen, um möglichst nahtlos in ein neues Arbeitsverhältnis zu wechseln und dadurch Arbeitslosigkeit zu vermeiden.

Um ganz sicher zu gehen, ist die Meldung im Übrigen auch dann erforderlich, wenn bereits ein Anschlussarbeitsverhältnis in Aussicht steht.

Wer die Meldung zur frühzeitigen Arbeitssuche ignoriert, riskiert eine Sperrzeit von einer Woche. Das bedeutet, dass in der ersten Woche das Arbeitslosengeld I nicht ausgezahlt wird und sich die Anspruchsdauer der Versicherungsleistung um sieben Tage verringert.

Diese Arbeitsuchend-Meldung kann selbstverständlich auch telefonisch erfolgen, allerdings muss ein persönlicher Beratungstermin vereinbart und dann auch eingehalten werden.

Die telefonische Meldung ist bei der Agentur für Arbeit Mannheim von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der Servicenummer 01801-555111 möglich.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und

Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer

Samstag, 24.01. - Feier des Patroziniums in Ketsch

Ketsch 17.00 Uhr Beichte

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, gestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 25.01. - Fest der Bekehrung des Apostels Paulus

Jona 3,1-5.10 - 1. Kor 7,29-31 - Mk 1,14-20

St. Michael 09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer

Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer, gestaltet von den Erstkommunikanten

Montag, 26.01.

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Gebetsstunde mit Frau Huber

Dienstag, 27.01.

Hl. Schutzengel 08.40 Uhr Schülergottesdienst für die 3. Klassen der Jahnschule mit Pfarrer Sauer

Ketsch 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer



Mittwoch, 28.01. - hl. Thomas von Aquin
 Pro Seniore 10.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
 B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst mit Pfarrer Maier

Donnerstag, 29.01.
 St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
 Gemeinschaftsmesse der kfd Rohrhof

Samstag, 31.01. - Vorabend vom 4. Sonntag im Jahreskreis
 - Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens -
 Hl. Schutzengel 17.30 Uhr Rosenkranz
 18.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer,
 mitgestaltet von der Schola

Sonntag, 01.02. - 4. Sonntag im Jahreskreis
 - Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens -
 Dtn 18,15-20 - 1. Kor 7,32-35 - Mk 1,21-28
 St. Michael 09.00 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
 Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe mit Pfarrer Sauer
 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 Hl. Schutzengel 11.30 Uhr Krabbelgottesdienst mit Frau Gaß
 14.00 Uhr Tauffeier mit Diakon Ralf Rey

"Mitgefühl und Gerechtigkeit"

Vorbereitung des 26. Hungermarsches Großartige Aktion vor Weihnachten

Seit 1983, nun also zum 26. Mal, bitten die Organisatoren des Hungermarsches alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich gemeinsam mit ihnen für die "Eine Welt" zu engagieren. Diesen Appell haben die Verantwortlichen im Jahr ihres ersten klassischen Jubiläums vor Weihnachten 2008 wiederholt, als geradezu grauenhafte Meldungen aus dem Kongo eintrafen. Das Kinderrechtswerk "BICE", Partner der Schwetzingen Freunde, hatte dringend Unterstützung gebraucht, um den dort verfolgten und misshandelten Kindern beistehen zu können.

Über den Erfolg dieser Initiative wird Schatzmeisterin Waltraud Scherer auf der ersten Sitzung 2009 am kommenden Dienstag, 27. Januar, berichten. Die Vertreter von Brühl, Schwetzingen, Oftersheim und Plankstadt werden mit und bei ihren Ketscher Mitstreitern zusammenkommen. Das Treffen beginnt um 20.00 Uhr im Pfarrheim von St. Sebastian, neben der Pfarrkirche, Schwetzingen Straße.

sr

Dankeschön-Wochenende in Mönchzell

Drei Tage lang waren die Sternsinger fleißig unterwegs in den Häusern der Brühler Gemeinde, um Gottes Segen an die Türen zu schreiben und um Spenden zu bitten für Kinder in Kolumbien, die von Krieg und als Kindersoldaten missbraucht, dringend auf Hilfe angewiesen sind. Sie brachten das stolze Ergebnis von über 16.000 Euro zusammen. Als Dank für ihr großartiges soziales Engagement waren die Sternsinger zum traditionellen "Dankeschön-Wochenende" im pfarreigen Jugendheim Berthildis eingeladen.

Fröhlich und voller Unternehmungslust zogen 32 Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 11 Jahren nach dem feierlichen Aussendungsgottesdienst am Freitagabend um 17.00 Uhr zusammen mit ihren erwachsenen Begleitern - 5 Frauen und 1 Mann (diese waren bereits vorher schon tagelang mit den Sternsängern unterwegs) los nach Mönchzell. Einige Eltern stellten sich und ihr Auto als "Privattaxi" zur Verfügung - so konnten alle sicher zum verschneiten Jugendhaus "Berthildis" gelangen. Dort angekommen, wurden von allen eifrig die Gepäckstücke in den Schlafräumen verstaut, das Bett kurz ausprobiert und gleich darauf hungrig wie ein Rudel Wölfe zum gemeinsamen Abendessen gestürzt.

Vom 09. bis 11.01.09 war fröhliches Kinderlachen in Haus und Flur zu hören. Die Begleiter gaben sich wieder alle erdenkliche Mühe und brachten liebevoll ihre vielfältigen kreativen und musischen Begabungen ein. Keine Zeit zur Langeweile kam auf. Lustige Lieder, spannende Gruppenspiele, die legendäre Sternsingerolympiade, Bibeltheater, Basteln mit Gips, moderne Malerei und Mandalamalen fanden reges Interesse. Der absolute Superrenner wurde das Schlittenfahren mit stabilen Mülltüten hinterm Haus. Als unser lieber Herr Geier,

der Hausverwalter, am Sonntagmittag in Mönchzell eintraf, hatte er allen Grund zum Streusalz zu greifen, damit die Eltern ihre Kinder wieder sicheren Tritt abholen konnten. Das tat er genauso gekonnt wie bereits am Freitag. Da war er schon früh am Morgen angefahren, um seinen Sternsängern tüchtig das Haus einzuheizen und die Zimmer und den Speisesaal für die Kinder vorzubereiten. Essen, Getränke, Gepäck und Spiel- und Bastelmaterial schleppte er eifrig zusammen mit dem Pfarrer, damit alle schön gemütlich und gut verpflegt das Wochenende genießen konnten.



Pünktlich zum Abschied kam Pfarrer Sauer von seinen Morgenstunden angesaut. Strahlende Kindergesichter und sehr zufriedene Gruppenbegleiter und -begleiterinnen freuten sich schon auf ihn. Und nach dem herzlichen Hallo - ja, da gab's auch schon gleich ein allgemeines Abschiednehmen.

Und mit stolz geschwellter Brust stellten Kinder und Begleitpersonal fest: Wir sind dabei! Wir kommen wieder! Im nächsten Jahr!

WS

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Sonntag, 25.01.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 (Pfr. i.R. Dr. Schuller)

14.00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum

Montag, 26.01.

12.30 Uhr Kindergarten-Gottesdienst des Kindergartens Heiligenhag in der Kirche (Maier)

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 27.01.

16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19.00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im "Dionysos", Lesingstraße

19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindezentrum

Mittwoch, 28.01.

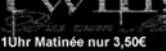
10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O (Maier)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum

- | Dienstag = Kinotag = 3,50 € | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
|---|--------|--------|--------|----------------|--------|--------|---------------|
| | 22.01. | 23.01. | 24.01. | 25.01. | 26.01. | 27.01. | 28.01. |
|  | | | 16.00 | 11.00
16.00 | | | |
| | 18.00 | 18.00 | | | 18.00 | 18.00 | 18.00 |
| | 20.30 | 20.30 | 20.30 | 20.30 | 20.30 | 20.30 | |
| So 11Uhr Matinee nur 3,50€ | | | | | | | ab 12, 122min |
| Wicky Cristina Barcelona | | | | | | | ab 6, 96min |
| Sonderpreis nur 5,00€ | | | | | | | 20.30 |
| Tintenhertz | | | 13.45 | 13.45 | | | 15.45 |
| Willkommen bei den Sch'tis | | | 18.15 | 18.15 | | | |
| 
"Das Neueste vom Räuber Hotzenplotz"
Donnerstag, 22. Januar / Beginn: 16.00 Uhr/ 4,50 €
Ermäßigungskarten liegen in den Kindergärten aus.
>> SONNTAG 11:00 UHR: MATINEE, ab 4,00 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € ! | | | | | | | |



Neue Ausstellung in der Villa Meixner

30. Januar bis 22. Februar 2009

GABRIELE LOCKSTÄDT

„ZWISCHEN LICHT UND SCHATTEN“

Gabriele Lockstädt hat ihr Kunststudium in München absolviert und stellt seit 1994 öffentlich aus.

Die Arbeitsweise der Künstlerin ist prozesshaft. Wie Sedimente unterschiedlicher Zeitebenen lagern sich die hochwertig pigmentierten Farbschichten übereinander. Durch Abschleifen neu Bearbeiten jener Farbschichten erreicht sie die Wirkung, die den Betrachter in den Bann zieht. Obwohl die Kompositionen offen gehalten sind, gibt es ein bestimmtes Leitthema, das sich wie ein roter Faden durch ihr gesamtes Schaffen zieht und auch bei ihren bekannten Stillleben mit-schwingt. Das ist der Gedanke an die Vergänglichkeit, an die Endlichkeit des Seien-den.

Thematisch sind Gabriele Lockstädts Arbeiten im Grenzbereich zwischen Existenz und Nichtexistenz angesiedelt. Der Zyklus „Seelenhäuser“ ist ein charakteristisches Beispiel für diesen Bereich ihres Schaffens. Die durch die Farbgebung und den Duktus verursachten Schwingungen übertragen sich auf die gesamte Raumatmosphäre.

Die Bilder der Künstlerin sind kraftvoll und besinnlich zugleich, emotional und expressiv, intellektuell und emotional, dramatisch und harmonisch. Sie vereinen in sich die Vielfalt des menschlichen Empfindens.

Ausstellungseröffnung:

Freitag, 30. Januar 2009, 20.00 Uhr

Begrüßung:

Claudia Stauffer
(Bürgermeister-Stellvertreterin)

Einführung:

Dr. Helmut Orpel, Mannheim
(Kunsthistoriker)

Musikalische Umrahmung:

Jugendmusikschule Brühl

Informationen:

Lothar Ertl, Tel. 06202/2003-21

Öffnungszeiten:

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr

So. 14.00 – 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Villa Meixner · Schwetzing Str. 24 · 68782 Brühl

Parkmöglichkeiten auf dem nahegelegenen Messplatz

Die Bevölkerung von Brühl und Rohrhof ist herzlich eingeladen.



Do., 5. März 2009, 20.00 Uhr, Festhalle

Christoph Sieber

mit seinem Erfolgsprogramm

„Das gönn ich Euch“

Christoph Sieber ist ein richtig guter Comedian, aber ein noch besserer Kabarettist. Ein Charmeur der alten Schule, der es knüppeldick auf der Zunge hat. Gummi in den Beinen, Silber im Blick und Munition im Mund. In „Das gönn ich Euch“ zeigt Sieber all die Stärken, die ihn im Konzert der großen Kabarettisten einzigartig machen: Aktualität, Vielseitigkeit und eine Komik, hinter der sich die Abgründe menschlichen Daseins auftun.

Kritik auf höchstem Niveau und Unterhaltung der intelligenten Art.

Und zu guter Letzt zeichnet diesen Abend etwas ganz Besonderes aus: Beim studierten Pantomimen Sieber lachen Sie nicht nur über das, was Sie hören, sondern auch über das, was Sie sehen. Getreu dem Motto: Das Auge hört mit!

Eintritt

10,-- bis 16,-- €, AK + 2,-- €
(Einzelplatznummerierung)

Fr., 3. April 2009, 20.00 Uhr, Festhalle

Theater Hemshofschachtel

„Ein Gauner im Tollhaus“

Mundartkomödie von Rolf Salomon

Walter, die Kettensäge ist aus dem Gefängnis ausgebüchst. Da die Polizei ihm dicht auf den Fersen ist, bleibt dem Raubein nichts anderes übrig, als in die Wohnung von Fred und Sascha einzubrechen und sich dort zu verstecken.

Nachdem das ahnungslose Pärchen von einer Party zurückkehrt, gerät nicht nur der Alltag von Fred und Sascha aus den Fugen, sondern auch Walter erlebt sein „rosa“ Wunder.

Zu allem Überfluss kreuzt noch Fred's völlig durchgeknallte Mutter auf, die dem bunten Treiben noch die Krone aufsetzt.

Eintritt

10,-- bis 14,-- €, AK + 2,-- €
(Einzelplatznummerierung)

**Kartenvorverkauf:
Rathauspforte,
Tel. 2003-0**

Fr., 20. März 2009, 20.00 Uhr

Sa., 21. März 2009, 20.00 Uhr

Villa Meixner

Franz-Josef Feimer

mit seinem neuen Programm

„Spagat“ piano – KABARETT



Ein neues Programm, das heißt für Franz-Josef Feimer nicht nur neue Lieder und neue Gedichte: Das auch! Aber ein neues Programm bringt bei ihm auch immer neue, zeitgemäße Themen und eine neue Art der Präsentation. Selbst sein Klavierspiel variiert von Programm zu Programm.

Und dennoch: Feimer bleibt Feimer. Er schafft mühelos auch den Spagat, der es ermöglicht wiederzuerkennen, was sein Publikum an ihm schätzt, und trotzdem Neues zu zeigen, Unerwartetes.

Feimer führt sein Publikum wieder einmal quer durchs pralle Menschenleben – mit allen Vorurteilen, allen Missverständnissen und vielen Wahrheiten. Vor allem solchen, die einander ausschließen. Genüsslich spielt er mit der Lebenserfahrung und ihrer trügerischen Sicherheit. Amüsant, natürlich. Aber immer mit einem doppelten Boden. Kabarett eben!

Seine Mimik, seine Stimme, seine Gestik: Man muss ihn erleben. Frau übrigens auch!

Eintritt

15,-- €, AK + 2,-- €

Jugendkunstschule Brühl

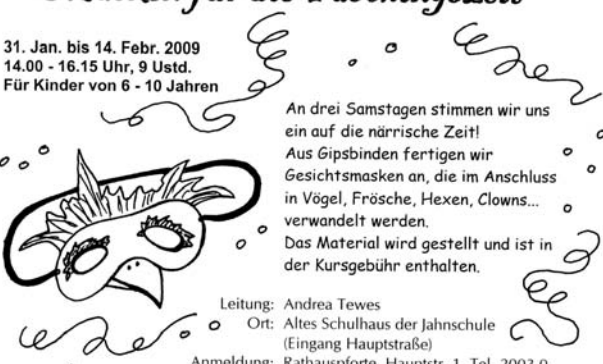
Neuer Workshop !!!

Masken für die Faschingszeit

31. Jan. bis 14. Febr. 2009
14.00 - 16.15 Uhr, 9 Ustd.
Für Kinder von 6 - 10 Jahren

An drei Samstagen stimmen wir uns ein auf die närrische Zeit!
Aus Gipsbinden fertigen wir Gesichtsmasken an, die im Anschluss in Vögel, Frösche, Hexen, Clowns... verwandelt werden.
Das Material wird gestellt und ist in der Kursgebühr enthalten.

Leitung: Andrea Tewes
Ort: Altes Schulhaus der Jahnschule (Eingang Hauptstraße)
Anmeldung: Rathauspforte, Hauptstr. 1, Tel. 2003-0
Kosten: 22,- Euro (inkl. Material)



Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof

Zu einem Vortrag über die Hospizbewegung, Bezirk Schwetzingen, lädt das kath. Altenwerk am 28. Januar, um 14.30 Uhr in das kath. Pfarrzentrum ein.

Alle, die sich für diese Veranstaltung interessieren, sind dazu herzlich eingeladen.

Den Fahrdienst übernimmt Berta Ensenaer, Tel. 71824.

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.



Ab Donnerstag, 29. Januar, beginnen die Singstunden wieder um 18.30 Uhr im alten Schulhaus.

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Am Sonntag, 25.01., 17.00 Uhr, findet im Clubhaus des Fußballvereins ("Sport-Pavillon") die Generalversammlung statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.
H.F.

Vereine



Jahrgang 1938

Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Dienstag, 27.01.2009, um 18.00 Uhr im Hotel "Brühler Hof", Rohrhof zum gemütlichen Beisammensein.
H.T.



Förderkreis "Dritte Welt"

Der Förderkreis Dritte Welt lädt zu seinem ersten Stammtisch im neuen Jahr ein. Wir treffen uns am Montag, 26. Januar, ab 20.00 Uhr in der Brühler "Ratsstube". Gäste sind herzlich willkommen.
Klaus Krebaum

Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen



Am Montag, 26. Januar 2009, findet das Basteln im Gruppenraum in Brühl, Kirchenstraße, mittleres Schulhaus, 1. OG, statt.
mittwochs, 17.30 - 18.30 Uhr, Sport nach Krebs,
freitags, 18.30 - 19.30 Uhr, Yoga,
beides im Kindergarten St. Lioba am Schwimmbadparkplatz in Brühl

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Für die Fastnachtsfahrt in den Odenwald sind noch Plätze frei. Abfahrt ist am 28. Januar, um 13.00 Uhr am Rathaus, wenige Minuten später an den bekannten Haltestellen Nibelungenstraße und Siedlung.

Anmeldungen bitte umgehend bei der 1. Vors. I. Wagner-Siebecker, Tel. 72245. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

ms

CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl



Jugendtanzpaar badischer Vizemeister



Mit einer super Leistung und verdienten 394 Punkten erreichte das Jugendtanzpaar Nadine und Kevin Garrecht der Rohrhöfer Göggel am Wochenende den 2. Platz bei den badischen Meisterschaften.

Mit dieser Leistung haben sich die Nachwuchstänzer auch die Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft am 14./15. März in Trier ertanzt. Die Vorstandschaft sowie alle Aktiven gratulieren und wünschen viel Erfolg bei den Süddeutschen. Ebenso möchten die Rohrhöfer Göggel die Bevölkerung zu ihrer Prunksitzung am 7. Februar 2009, Beginn 19.11 Uhr, sowie zum Rosenmontagsball am 23. Februar 2009, Beginn 20.11 Uhr, einladen.

Die Göggel freuen sich ganz besonders, ihren badischen Vizemeister der Bevölkerung präsentieren zu können. Aber auch die anderen Gärten und Aktiven haben die Vorbereitung für diese Veranstaltung nahezu abgeschlossen. Neben den Gärten präsentieren die Göggel auch wieder Büttennasse wie Brummer und Spreisel, Boxer und Michel, die weit über die Grenzen von Brühl hinaus bekannt sind. Kartenvorverkauf für die große Prunksitzung sowie für den Rosenmontagsball bei Fa. Elektrofachgeschäft Manfred Higel, Rohrhof, Rhein-aue Str. 3, am Goggelbrunnen.



Kollerkröten Brühl e.V.

52. Fastnachtszug Brühl - Finanzierung

Auch in diesem Jahr ist der Verkauf von Fastnachtszugplaketten, Kunststoffplaketten mit Anstecknadel, ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtfinanzierung. Diese Plakette kostet 1,- €.

Sie ist ab sofort in vielen Brühler und Rohrhofer Geschäften erhältlich. Des Weiteren wird diese Plakette zu Beginn und während des Umzugs am Zugweg angeboten.

Weitere Finanzierungsmittel sind Gemeindegeldzuschuss, Sponsorengelder sowie Fastnachtszuggroschen, die mit den Eintrittsgeldern zu den Fastnachtsveranstaltungen in Brühl erhoben werden. Alle Einnahmen und Spenden dienen ausschließlich den Start- und Preisgeldern sowie den Aufwendungen für die Musikzüge. Alle teilnehmenden Karnevalsvereine sind selbstverständlich unentgeltlich dabei, wobei das Wurfmaterial und die Süßigkeiten für die Fastnachtszugbesucher von den Elferräten privat bezahlt werden.

Ich würde mich freuen, euch beim Brühler Umzug begrüßen zu dürfen.

Anmeldungen werden entgegengenommen unter Tel. 06202/21035 oder E-Mail: kvbumzug@aol.com.

A. Geschwill, Zugmarschall

14.02.2009: Lady's Night der Brühler Kollerkröten Kartenvorverkauf hat begonnen

Die Nachfrage auf die Karten der Brühler Lady's Night zeigen, dass Sie sich wieder auf unsere Lady's Night freuen. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung im Brühler Spiegelsaal hat begonnen.

Die Kollerkröten begrüßen Sie in gewohnt angenehmer Atmosphäre und versprechen Ihnen bereits heute einen gelungenen Abend. Die Moderatorin Betty und ihr Butler haben auch in diesem Jahr wieder jede Menge "Leckerbissen" für Sie an diesem Abend engagiert. Mit viel Witz, Gesang und Humor wird auch mal die Gattung Mann in den Schmutz gezogen, wenn diverse Bühnengrößen vom Leder ziehen. Und wie jedes Jahr werden jede Menge Show und Tanz - sowohl weiblich als auch männlich - geboten.

Schalten Sie von Ihren Alltagsorgen ab und verbringen Sie einen lustigen und spannenden Abend vielleicht im Kreise Ihrer Freundinnen.

Platzkarten von 18,- bis 20,- € können Sie nach Einsicht des Tischplans bei Fr. Simone Herrn, Tel. 06202/605537, und 0171/6721164, erwerben.

Die Kollerkröten freuen sich auf einen gelungenen Abend mit euch!

"Goldener Löwe mit Brillanten" für Jürgen Mehrer



Jürgen Mehrer erhielt am letzten Wochenende die höchste Auszeichnung der Vereinigung badisch-pfälzischer Karnevalsvereine e.V., den Goldenen Löwen mit Brillanten im historischen Rathaus in Speyer. Dieser wird nach einem strengen Punktesystem und Erreichen von 22 Punkten - in der Regel nach 44 Jahren Aktivität in der Fastnacht verliehen.

Jürgen Mehrer war als Tonminister im Elferrat, als 2. Vorsitzender und auch als Beisitzer im Vorstand. Er führte lange Jahre die Mitgliederdatei und ist zum heutigen Zeitpunkt immer noch aktiv als stellvertretender Senatspräsident im Ehrenschat der Kollerkröten.

Die Kollerkröten freuen sich und sind sehr stolz, solch ein treues aktives Mitglied zu haben.

Mit einem kräftigen "Ahoi" auf die Ausgezeichneten und herzliche Gratulation brachten die Aktiven des KVB ihre Freude über die Ehrung zum Ausdruck.

Gut besuchter Prinzessinnen- und Ordensball der Kollerkröten

Viele Delegationen befreundeter Vereine strömten trotz schlechten Wetters in die Festhalle in Brühl. Das närrische Jubiläum von 5 x 11 Jahren sollte gefeiert werden.

Nach Einzug mit dem Narrhalla-Marsch aller aktiven Kollerkröten begrüßte der 1. Vorsitzende Frank Möltgen die Anwesenden im Saal. Er stellte die beiden Prinzenpaare, Celine I. und Niklas I. mit Narrenblut geimpft als Kinderprinzenpaar und Mona I. und Daniel I. von Stahl und Pflanzen als "großes" Paar vor, welche dann auf ihren Sofas auf der Bühne Platz nahmen.

Moderator und 2. Vorsitzender Sven Beek übernahm dann das Mikrofon und kündigte sogleich das Mini-Tanzmariechen Jana Stegmüller an, welche das Publikum begeisterte. Auch die Gardien mit ihren flotten Tänzen konnten das Publikum für sich gewinnen. Alle Tanzenden sowie alle Trainer und Betreuer ernteten tosenden Beifall und "Raketen".

Achim Isler wurde mit viel Konfetti nach dem Versprechen, die volle Arbeitskraft den Kollerkröten zu widmen und die Autorität der Prinzessinnen und Prinzen zu akzeptieren, zum Elferrat getauft.

Der Orden, um den es ja beim Ordensball hauptsächlich geht, zeigt einen Frosch, der eine Leiter hochsteigt und soll, so Sven Beek, symbolisieren, dass es mit dem Verein wieder aufwärts geht.

Bei den insgesamt fünf Ordensrunden wurde bei der ersten der Ehrenschat gewürdigt, Sven Beek dankte den Ehrenschatoren für die großzügige Spende. In den nächsten drei Ordensrunden wurden zahlreiche Abordnungen ferner Vereine zum Ordenstausch aufgerufen. Sie überreichten Geschenke an die Prinzenpaare und hielten Ansprachen am Mikrofon. Die letzte Ordensrunde war wie üblich für die Abordnungen der Vereine des Kurpfälzer Narrenrings vorgesehen. Die gesamte Bühne wurde gefüllt und gab ein schönes Bild mit den vielen verschiedenen Farben. Sechs Prinzessinnen sprachen Grußbotschaften an die Kollerkröten.

Höhepunkte des Programms waren die Schautänze. Die Kollerkröten drehten zunächst zarte Pirouetten zu Streichmusik, bevor sie ihre Hüllen hinter einem Tuch fallen ließen, um in bunten, sexy Kostümen zu "Amadeus" die Bühne zu rocken. Ein Vergnügen der besonderen Art boten die Elferratsmänner als Haremsdamen. In bauchfreien, orientalischen Kostümen wurde sich zu orientalischer Musik und Trommelklängen rhythmisch bewegt. Das Publikum war förmlich hingerissen und vollauf begeistert.

Zum Schluss wurden die Tombola-Preise verliehen, die Lose wurden während einer Tanzrunde verkauft, bei den Preisen gab es unter anderem auch ein Mountain-Bike, ein Candle-Light-Dinner und zwei Wochenendreisen zu gewinnen. Während die anwesenden Prinzessinnen zum traditionellen Sektempfang in den Burgkeller gingen, strömte das restliche närrische Volk in die Bar, um dort den Abend ausklingen zu lassen. E.E.

Fanfarencorps Brühl

Winterfeier 2009

Pünktlich zum Jahresbeginn lud das Fanfarencorps Brühl all seine aktiven und passiven Mitglieder am 11.01.2009 zur Win-

terfeier ein. Neben Rahmenprogramm, Tombola und Speis und Trank wurden folgende Mitglieder geehrt:
für 30 Jahre Mitgliedschaft: Michael Lehr, Gerhard Pleyer (abwesend)
für 25 Jahre Mitgliedschaft: Gerd Stremmel (abwesend)
für 20 Jahre Mitgliedschaft: Peter Röger (abwesend)
für 15 Jahre Mitgliedschaft: Ursula Pfahler, Alexander Montag
für 11 Jahre Mitgliedschaft: Jutta Orth (abwesend), Peter Orth (abwesend)
Wir danken den Geehrten für ihre jahrelange Treue und Unterstützung.

Aktuelles

Das Fanfarencorps Brühl bereitet sich gerade auf die fünfte Jahreszeit vor und freut sich, diese mit neuen Kostümen erleben zu dürfen.

Am 11.07.2009 feiert das Fanfarencorps Brühl sein 30-jähriges Jubiläum in der Grillhütte in Brühl. Diesen Termin sollten Sie sich unbedingt in Ihrem Kalender vormerken. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Das Fanfarencorps Brühl wünscht Ihnen ein schönes und glückliches Jahr 2009.

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder der Buffalo's Howdy Buffalo's

Freitag, den 23. Januar, ab 19.00 Uhr:
Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Achtung, Änderung!

Montag, Lindance-Tanztraining und Workshops
ab 19.15 Uhr für Erwachsene, Anfängertraining
ab 20.15 Uhr für Erwachsene, Fortgeschrittene
im katholischen Pfarrzentrum, Hauptstraße 17-19 in 68782 Brühl

Einladung der Mitglieder

zur Jahreshauptversammlung des Buffalo's Country-Club Brühl e.V. am **Samstag, dem 28. Februar 2009, um 20.00 Uhr**, Einlass ab 19.00 Uhr, im katholischen Pfarrzentrum, Hauptstraße 17-19 in 68782 Brühl.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit
4. Verlesen des Protokolls der letzten JHV
5. Berichte:
 - 1. Vorstand
 - Schriftführer
 - Schatzmeister
 - Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Schatzmeisters
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können von Mitgliedern bis spätestens Samstag, 21.02.2009 beim 1. Vorsitzenden Michael Sil-datke, Nibelungenstr. 10, 68782 Brühl, schriftlich einge-reicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Keep it country and so long!

Kegelverein 1974 Brühl e.V.

Kreisliga D2 gemischt

SKC 82 Brühl 4 - SKC Hockenheim 3

1527:1491

Am Samstag durften die Hockheimer gleich mit 2 Mann-

schaften nach Brühl. Obwohl das Startpaar der Brühler etwas schwächelte, wurde dennoch eine Führung von 43 LP erreicht. Im Schlusspaar wurde dann das höchste Ergebnis zwar von Hockenheim gespielt, aber durch die gute Leistung von Ange-lika Zirnstein (411 LP) und Markus Beier mit (427 LP) wur-den 2 weitere Punkte eingefahren. Somit hat man nun ein ausgeglichenes Punktekonto. Mit einem Auswärtssieg in Alt-lußheim könnte dann ein Sprung nach oben geschehen.

Einzelergebnisse: Robin Blüm 353 LP, Alexander Zirnstein 336 LP, Markus Beier 427 LP und Angelika Zirnstein 411 LP

Kreisliga C Herren

SKC 82 Brühl 3 - SKC Hockenheim 2

2493:2517

Im Kampf um Platz 3 kamen die Hockheimer nach Brühl. Mit einem Sieg könnten die Brühler ihre letzte Chance wahren, um im Kampf um den Aufstieg doch noch mitzumischen. Durch einen guten Rene Kröner mit 438 LP wurden im Start-paar gleich 4 LP gutgemacht. Obwohl Josef Rill im Mittelpaar mit 428 LP recht gut war, gab man hier ganze 56 LP ab. Somit ging man mit einem Rückstand von 52 LP ins Schlusssdrittel. Hier überzeugte zunächst Pietro Palazzo, der im ersten Lauf 42 LP aufholte. Doch am Ende nützten die 441 LP von Pietro Palazzo nichts mehr und wieder musste man sich den Hocken-heimern geschlagen geben. Nächste Woche kommt es gleich wieder zu dem Spiel. Da hat man gleich die Chance, doch endlich gegen Hockenheim zu Punkten.

Einzelergebnisse: Sascha Schiller 393 LP, Rene Kröner 438 LP, Josef Rill 428 LP, Dieter Krenzlin 367 LP, Pietro Palazzo 441 LP und Matthias Mückenmüller 426 LP

Bezirksliga 2 Herren

SKC 82 Brühl 2 - SG GW/VK Neulußheim

5169:5240

Mit Neulußheim kam ein starker Gegner nach Brühl. So trumpfte dieser auch gleich auf. Obwohl Markus Rempp mit 880 LP und Helmut Liebscher mit 874 LP noch gut dagegenhielten, lag man gleich mit 113 LP im Rückstand. Dennoch kämpften die Brühler sich heran. Trotz eines guten Marco Mergenthaler mit 913 LP (davon 629 im Abraum) und von Pantaleo Palazzo mit 915 LP (davon 608 ins Volle, 307 im Abraum) wurden dann zwar Holz gutgemacht, aber am Ende zu wenig. Der Pantaleo Palazzo hat mit seinen 915 LP sein erstes Ergebnis über 900 LP gekegelt. Dennoch gibt es keinen Grund, gleich schwarz zu sehen. Mit der gezeigten kämpferischen Leistung werden sicher noch Spiele gewonnen werden. Vielleicht gelingt ja in St. Leon eine Überraschung.

Einzelergebnisse: Markus Rempp 880 LP, Helmut Liebscher 874 LP, Gerd Kaasikas 394 LP, Pietro Palazzo 395 LP, Stefan Bradneck 798 LP, Marco Mergenthaler 913 LP und Pantaleo Palazzo 915 LP

Landesliga 1 Herren

SKC 82 Brühl 1 - 1. SKV Neckarperle Ladenburg 5381:5314

Gegen Neckarperle Ladenburg hat man schon zwei Mal diese Runde verloren. Dennoch gab der Heimsieg gegen Hockenheim wieder Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt. Robert Bauer durfte zu seinem ersten Spiel für Brühl 1 antreten. Er schaffte dann sogar gleich mit 909 LP (davon 600 ins Volle, 309 im Abraum) das höchste Ergebnis für die Brühler. Die "wilden Jungs" erkegelten sich gleich im Starttrio eine Führung von 90 LP. Im Schlusstrio zeigten dann die Ladenburger, warum sie schon seit Jahren in diesen oberen Klassen mitspielen. So gab man zunächst 34 LP ab, danach sogar 44 LP. Mit nur 14 LP in Führung ging das Schlusstrio in die letzten 100 Wurf. Wie schon letzte Woche wurden in Durchgang 3 dann Gute gemacht. Einmal, weil der Gegner nachließ und weil die Brühler stärker wurden. Mit 45 LP wurde dann die Führung auf 59 LP ausgebaut. Nachdem im letzten Durchgang die Vol-len beendet waren, wurden nochmals 18 LP gutgemacht. Im Abräumen gab es dann keine Probleme mehr, die Führung zu verteidigen. Sebastian Rupp hatte dann mit 904 LP (davon 603 ins Volle, 301 im Abraum) ebenfalls über 900 LP erreicht. Mit diesem 2. Sieg in Folge ist man mit Platz 8 jetzt punktgleich. Nun darf man nach St. Leon. Mit einem Sieg dort, wäre dann der Anschluss ans Mittelfeld geschafft. Auf geht's ihr "wilden Jungs". Ihr schafft das, ihr könnt das.



Einzelergebnisse: Markus Zirnstern 886 LP, Daniel Zirnstern 892 LP, Robert Bauer 909 LP, Sebastian Böttcher 895 LP, Sebastian Rupp 904 LP und Jens Bernhard 895 LP

Trainingszeiten

SKC 82 Brühl

Dienstag, zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

Freitag, zwischen 17.00 und 20.00 Uhr

KV Brühl

Jugendtraining

Freitag, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

Vorschau:

Samstag, 24. Januar 2009 - 12. Spieltag

Kreisliga C Herren

14.00 Uhr SKC 82 Brühl 3 - SKC Hockenheim 2

Jugendbezirksmeisterschaften im Bezirk 2

Alle Startzeiten sind für Samstag, den 24.02.2009, sonntags ergibt sich nach Platzierung:

im Paulaner-Fortuna-Kegelcenter in Hockenheim

C-Jugend männlich:

10.45 Uhr Yannick Knödel

B-Jugend weiblich

14.30 Uhr Samantha Morawietz

15.15 Uhr Julia Kruck

16.00 Uhr Julia Schiller

16.45 Uhr Larissa Schwegler

in der Hardthalle in Neulußheim

A-Jugend weiblich

12.00 Uhr Irina Frey

im Kegelcenter in Ubstadt-Weiher

A-Jugend männlich

09.45 Uhr Robin Blüm, Sascha Schiller

12.45 Uhr Marco Mergenthaler

13.30 Uhr Alexander Kordes



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Turnabteilung

Nordic-Walking-Grundkurs

Haben Sie sich für das Jahr 2009 vorgenommen, etwas für Ihre Gesundheit zu tun? Sie erlernen die Technik, steigern Ihre Ausdauer und Ihr Wohlbefinden. Nordic Walking ist gelenkschonend und besonders für Neueinsteiger gut geeignet. Der Grundkurs findet samstags statt.

Anmeldung und weitere Infos erhalten Sie bei Martina Schmitt, Tel. 06202/703607.

Wandergruppe "Dicker Zeh"

Monatswanderung Januar

Wir starten am 25. Januar in das 20. Wanderjahr. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im TV-Clubhaus. Es wird die gewohnte Strecke gewandert. Einkehr in Rohrhof bei Volkmars und Helga Schäfer. Nach der Wanderung werden wir bei unserem neuen Wirt den Abschluss in gemütlicher Runde haben.

U. Calero



Abt. Handball

Handballjugend

Schnupperkurs

Wer hat Lust auf Sport?

Mädchenmannschaft E-Jugend-Jahrgänge 1999 und 2000 sucht noch Mitspieler.

Trainingszeiten:

Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr in der BZ-Halle

Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Jahnhalle

Kommt einfach vorbei und spielt mit.

Weibliche C-Jugend, Talentliga

SG St Leon - TV Brühl

24:29 (11:14)

Zum ersten Spiel im neuen Jahr mussten unsere Mädchen abermals mit nur 7 Spielerinnen antreten, da Lena Naber krankheitsbedingt leider nicht mitspielen konnte. Von Beginn an entwickelte sich ein schnelles Spiel, bei dem der TV Brühl außer beim Zwischenstand von 0:1 immer in Führung lag. Sowohl durch schöne Einzelaktionen als auch mittels schöner Kombinationen konnten unsere Mädchen Tor um Tor erzielen. Leider gelang es jedoch auch der SG St Leon immer wieder, Löcher in der Brühler Abwehr zu nutzen und dies in einfache Tore umsetzen. Hier machte sich das Fehlen von Lena Naber sehr bemerkbar. Kleine Aufregung dann noch am Rande, weil Lisa Naber schon nach 15 Minuten bereits die zweite 2-Minuten-Strafe kassierte (die zweite Hinausstellung jedoch war eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters) und damit bei einer dritten Zeitstrafe der Ausschluss drohte. Die Umstellung in der Abwehr durch Trainerin Kerstin Siebenlist und eine etwas zurückhaltendere Spielweise von Lisa Naber verhinderten dies dann doch noch. Konstant konnten unsere Mädchen einen 3-Tore-Vorsprung halten, den sie sich mittlerweile erarbeitet hatten, bis zum Halbzeitstand von 14:11. Unsere Mädels kamen sehr konzentriert und erholten aus der Kabine und konnten sich binnen kürzester Zeit einen 9-Tore-Vorsprung herausarbeiten. Im Gefühl des großen Vorsprungs ging man dann sowohl im Sturm als auch in der Abwehr etwas zu sorglos zu Werke, was zur Folge hatte, dass die SG St. Leon Tor um Tor wieder aufholen konnte und es dann auf einmal nur noch 26:23 stand, nach einer zwischenzeitlichen Führung von 20:11. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und aufopferungsvollem Kampf behielten unsere Mädchen am Ende doch mit 29:24 die Oberhand. Die mitgereisten Fans konnten nach Spielende allen Spielerinnen durch lang anhaltenden Beifall höchstes Lob für diese Leistung zollen. Mitverantwortlich für diesen grandiosen Sieg waren Jessica Schneider, Nathalie Grothe, Maike Renkert (6), Isabell Meisteling (4), Maike Röschel (11), Usa Naber (4/3) und Viola Rettig (4).

Vorschau

Samstag, 24.01.2009

14.00 Uhr Minispieltag, Edingen
Ausrichter TV Edingen I

Sonntag, 25.01.2009

11.30 Uhr männl. E-Jugend, Kreisstaffel 3
SG Brühl/Ketsch - TSG Eintr. Plankstadt, Brühl

13.00 Uhr männl. C-Jugend, Sonderstaffel
SG Brühl/Ketsch, SG Horan, Brühl

14.30 Uhr weibl. C-Jugend, BOLwCN
TV Brühl - TSG Ketsch, Brühl

16.30 Uhr LLFN-Damen
TV Brühl - SSV Mannheim-Vogelstang,

18.00 Uhr Kreisliga Männer
TSV Birkenau 1b - TV Brühl, Birkenau

18.30 Uhr Brühl Kreisklasse C1 Männer
TSV Mannheim 1846 - TV Brühl 1b, Feudenheim

12.30 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel
HG Oftersh./Schwetzungen 1b - SG Brühl/Ketsch 1, Nords.

12.15 Uhr weibl. E-Jugend, Kreisstaffel 2
SG Edingen/Friedrichsf. - TV Brühl, Friedrichsfeld

13.30 Uhr männl. D-Jugend, Sonderstaffel
SG Edingen/Friedrichsf. I - SG Brühl/Ketsch, Friedrichsfeld

15.00 Uhr weibl. A-Jugend, Sonderstaffel
SG Edingen/Friedrichsf. - TV Brühl, Friedrichsfeld

Brühler Damen verlieren trotz starker kämpferischer Leistung

Im Auswärtsspiel beim TV Großsachsen zogen die Brühler Damen am Samstag nach einer großen kämpferischen Leistung mit 23:26 den Kürzeren. Für die Brühlerinnen war die Ausgangslage vor dem Spiel sicherlich nicht gerade als rosig zu bezeichnen. Mit Kathrin Bock, Anja Hemmerich und Anja

Hirsch traten gleich drei Spielerinnen gesundheitlich angeschlagen an, Sina Pietsch fiel ganz aus. Vor diesem Hintergrund waren die Optimisten auf Brühler Seite eher in der Unterzahl. Mit Spielanpfiff zeigten die Brühlerinnen jedoch, dass sie keineswegs gewillt waren, das Spiel kampflos abzugeben. Auch Torfrau Virginie Zimmermann musste verletzungsbedingt vom Platz gehen, was aber die Moral der Brühler Damen nicht brechen konnte. In einer hart umkämpften ersten Halbzeit zeigte die Mannschaft des TV Brühl eine geschlossene Mannschaftsleistung und konnte in der Defensive über weite Strecken überzeugen. Im Spiel nach vorne gelangen immer wieder schöne Aktionen, wobei Kerstin Siebenlist und die quirlige Lisa Heckmann Akzente setzen konnten. Auch die ersten Minuten der zweiten Spielhälfte verliefen völlig ausgeglichen. Leider ging aus Brühler Sicht zwischen der fünften und fünfzehnten Minute die Konzentration etwas verloren. Der TV Großsachsen nutzte diese Schwäche aus und konnte auf sechs Tore davonziehen. Wer nun glaubte, das Spiel wäre endgültig entschieden, wurde eines Besseren belehrt. Die Brühlerinnen konnten sich wieder fangen und leisteten erbitterte Gegenwehr. So konnte der Abstand wieder auf zwei Tore verringert werden. Bei der Aufholjagd fehlte allerdings auch das notwendige Glück, wiederholt fehlten nur Zentimeter zum Erfolg. Die Torfrau des TV Großsachsen musste in mehreren Situationen ebenfalls ihr ganzes Können aufbringen. Fast mit der Schluss sirene mussten die Brühlerinnen schließlich das unglückliche 23:26 hinnehmen. TV Brühl: Zimmermann; S. Wacker, Neumüller (2), Büchner (1), Siebenlist (9/4), Hirsch (3), Hemmerich (1), Heckmann (6), E. Wacker (1), Bock, Konieczny Pie

Bouleabteilung

Trainingszeiten

Wir haben unsere Trainingszeiten nach den Sommer- und Winterzeiten der Zeitumstellung festgelegt. In der Winterzeit (November bis Ende März): Mittwoch ab 14.00 Uhr und Samstag ab 13.00 Uhr Wo? Wiesenplätzweg 2, 68782 Brühl (auf dem Trainingsgelände hinter dem Clubhaus)



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Einladung zur Generalversammlung

Mit einer neuen Mannschaft will der Fußballverein 1918 Brühl in das neunte Jahrzehnt seiner Vereinsgeschichte starten. Nachdem der derzeitige 1. Vorsitzende Bernd Kieser für eine weitere Amtszeit nicht mehr kandidiert, hat eine Findungskommission in den letzten Wochen eine neue Vereinsführung gewinnen können, die sich am Montag, den 9. März 2009, um 19.00 Uhr im Clubhaus des Fußballvereins zur Wahl stellt.

Wir laden deshalb gemäß § 12 unserer Satzung alle Mitglieder (Frauen und Männer) zur Generalversammlung ein und würden uns freuen, wenn viele sich die Zeit nehmen würden, einer neuen Führungsmannschaft ihr Vertrauen durch ihre Anwesenheit zu bekunden.

Bernd Kieser, 1. Vorsitzender

Hans Motzenbäcker, Ehrenvorsitzender

Tagesordnung (gemäß §§ 12 u. 13. der FVB-Satzung)

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Berichte der Abteilungen und Gruppierungen
 - 5.1 Fußballabteilung und Jugend
 - 5.2 Leichtathletikabteilung und Jugend
 - 5.3 MES und Jugend
 - 5.4 Übrige Gruppierungen
6. Kassenbericht
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Bildung eines Wahlausschusses

10. Entlastung
 11. Feststellung der Stimmberechtigten
 12. Neuwahlen (§ 13 der Satzung)
 - 12.1. 1. Vorsitzender
 - 12.2. 2 Stellvertreter
 - 12.3. Hauptkassier
 - 12.4. Schriftführer/in
 - 12.5. Beisitzer
 - 12.6. Bestätigung der Abteilungs- und Jugendleiter (als Vorstandsmitglieder)
 - 12.7. 2 Kassenprüfer
 13. Anträge können bis spätestens Montag, den 2. März an den 1. Vorsitzenden, Bernd Kieser, in der Ziegelei 1, 68782 Brühl, schriftlich gerichtet werden.
 14. Wünsche und Anregungen
 15. Schlusswort des 1. Vorsitzenden
- hm

Blau-Schwarze Nacht am Samstag, 31. Januar, um 19.00 Uhr Einlass 18.00 Uhr

Der FV Brühl beginnt wie immer das Jahr mit einem gesellschaftlichen Höhepunkt, der Blau-Schwarzen Nacht. Die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Karlheinz Knoll haben für diesen Abend in der Brühler Festhalle wieder ein umfangreiches Programm erstellt. Wie immer gilt dabei das Hauptaugenmerk Künstlern aus dem eigenen Verein. Zusätzlich konnte man für diesen Abend den Europameister der Profizauberer, Mr. Black, gewinnen.

Lassen Sie sich überraschen. Traditionell ist die Veranstaltung bis auf wenige Restkarten ausverkauft. Diese können über das Clubhaus "Sport-Pavillon" bezogen werden.

VM

Junioren-Hallenturniere beim FV Brühl

Der VOBA-CUP des FV Brühl zählt traditionell zu den beliebten D-Juniorenturnieren der Region. Mit den Teams vom FV Brühl, TSV Eichersheim/Michelfeld, SG 08 Wiesenbach, SC Käfertal, SG Remchingen, Spvgg Sandhofen, Spvgg 07 Mannheim, JSG Böhl-Iggelheim und dem SV Philippsburg war ein starkes Starterfeld vertreten. Das Team des FV Brühl 1 scheiterte unglücklich in der Vorrunde und verfehlte nur ganz knapp die Endrunde. Im ersten Halbfinalspiel setzte sich der TSV Eichersheim/Michelfeld mit 2:1 gegen JSG Böhl-Iggelheim durch, während im zweiten Halbfinale Spvgg Sandhofen mit 1:0 gegen den Titelverteidiger SG Remchingen gewann. Remchingen siegte im Semifinale 3:1 über Böhl-Iggelheim und sicherte sich Platz 3. Das Endspiel konnte der TSV Eichersheim/Michelfeld gegen Spvgg Sandhofen mit 1:0 für sich entscheiden. Bei der Siegerehrung ließ es sich Otmar Kehder nicht nehmen, den VOBA-Wanderpokal der Volksbank Kur- und Rheinpfalz persönlich an den Turniersieger zu überreichen.

Mittags startete ein mit Teams des FV Brühl, VfL Neckarau, SV Schriesheim, TV Lampertheim, TSV Rheinhausen, Fortuna Edingen, TSV Neckarau und dem SV Sandhausen ebenfalls stark besetztes Teilnehmerfeld. Während Brühl 1 in die Endrunde einzog, schaffte es das 2. Brühler Team nicht über die Gruppenphase hinaus. Der FVB siegte im Halbfinale über den SV Sandhausen mit 1:0 und sah sich im Finale dem VfL Neckarau 1 gegenüber, der im vereinsinternen Duell über den VfL 2 im Siebenmeterschießen siegte. Nach einer spielstarken, aber torlosen, ausgeglichenen Partie wurde die Entscheidung im Siebenmeterschießen gesucht. Hier standen auf beiden Seiten die Torhüter im Mittelpunkt, die den Zuschauern ein torreiches Endspiel missgönnten. Der VfL Neckarau setzte sich mit 1:0 (!) durch und sicherte sich vor dem FV Brühl den Turniersieg 2009 der E-Junioren, Jahrgang 1999. Platz 3 belegte der SV Sandhausen vor dem VfL Neckarau 2. Am Ende war man beim FV Brühl wieder einmal mit der Resonanz auf die Turniere und dem attraktiven Spielniveau sehr zufrieden. Besondere Anerkennung galt den Eltern der Juniorenspieler für deren Arbeitseinsatz und die reichhaltigen Kuchenspenden sowie allen Helfern (u.a. Schiedsrichtern und Servicekräften) und der Volksbank Kur- und Rheinpfalz für die Unterstützung.

B-Junioren beim Metropolcup 2009

Der Fußballkreis Mannheim trug am vergangenen Wochenende die Futsal-Kreismeisterschaften der B-Junioren in Ladenbach aus. Futsal ist eine in Sporthallen stattfindende Variante des Fußballs, die mit sprungreduziertem Ball gespielt wird. Futsal unterscheidet sich vom in Deutschland unter dem Namen Hallenfußball bekannten Sport vor allem durch die fehlenden Banden-Begrenzungen. Futsal ist die offizielle Form des Fußballs in der Halle nach den Statuten der FIFA. Der FV Brühl gewann in der Gruppenphase der Kreismeisterschaften alle Spiele ungefährdet, obwohl auch weitere Verbandsligisten in der Gruppe vertreten waren. Im Halbfinale tat sich der FVB gegen TSV Amicitia Viernheim etwas schwer, erreichte dann aber nach Siebenmeterschießen dennoch das Endspiel. Im Finale stand das von vielen Zuschauern erwartete Duell gegen den Oberligisten VfL Neckarau an. Der FVB kam gut ins Spiel, ging früh mit 1:0 in Führung. Nachdem der herauseilende Torwart des VfL den allein aufs Tor zulaufenden Stürmer des FVB rüde von den Beinen holte und lediglich mit Gelb verwarnt wurde, verloren die Brühler etwas den Faden. Der VfL nutzte die momentane Unsicherheit der Brühler und erzielte kurz nacheinander 2 Tore zur 2:1-Führung. Brühl kam dann wieder zu seinem gewohnt schnellen Kombinationsfußball und erzielte den Ausgleich. Die Brühler erarbeiteten sich noch weitere Chancen, mussten dann allerdings Sekunden vor dem Schlusspfiff noch den 3. Treffer der Neckarauer hinnehmen.

Am 25. Januar treffen in den Messehallen Sinsheim (Halle 6) die besten B-Juniorenteams der Metropolregion aufeinander und spielen den Metropolcup 2009 aus. Der FV Brühl trifft dabei in der Gruppenphase auf den Oberligisten VfL Neckarau sowie auf den Rheinland-Pfälzer Verbandsligisten SV Hagenbach und TSG Eisenberg aus der Bezirksliga Nord. Der Metropolcup ist die prestigeträchtigste Veranstaltung seiner Art, bei der auch der deutsche Meister der B-Junioren, 1899 Hoffenheim, vertreten ist. Gespielt wird auf 2 Plätzen, Anpfiff ist um 9.45 Uhr. Das Team des FV Brühl würde sich über zahlreiche Anhänger freuen, die den FVB in Sinsheim unterstützen würden.



Tennisklub Brühl 1965 e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2009

Liebe Mitglieder,
unsere nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am **Mittwoch, den 11. Februar 2009, um 19.30 Uhr** im Clubhaus des TC Brühl, Rennerswald, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht des Jugendwarts
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl des Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstands
10. Neuwahl der Vorstandsmitglieder gemäß Satzung:
 - Vizepräsident
 - Schriftwart
 - Jugendwart
 - 2. Beisitzer
 - 2. Kassenprüfer
11. Beitrag
12. Verschiedenes

Zusätzliche Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 10 Tage vor Versammlungsbeginn schriftlich an das Postfach des Clubs oder an die Anschrift des Präsidenten zu richten. Über Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung freuen wir uns sehr.

Mit sportlichem Gruß
Helmut Geigges, Präsident
ks



Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Die Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V. laden ein am Samstag, 07.02.2009, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Pavillonkeller der Schillerschule (hinterer Eingang), Ormessonstraße, 68782 Brühl, zur **Zierfischbörse und Ausstellung**.

Angeboten werden Zierfische, Wirbellose und Wasserpflanzen.

Der Eintritt ist frei.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.



Obst- und Gartenbauverein Brühl

Winterschnitt an Obstbäumen

Auch in diesem Jahr bietet Ihnen der Obst- und Gartenbauverein Brühl einen Schnittkurs an Obstbäumen und Beerensträuchern an. Zum theoretischen Teil finden wir uns am Freitag, 6. Februar 2009, um 19.00 Uhr in der Aula der Jahnschule Brühl, Kirchenstraße 21, ein.

Für die Praxis treffen wir uns am Samstag, 7. Februar 2009, um 10.00 Uhr vor der Gärtnerei Brunner in der Hauptstraße. Referent für beide Veranstaltungen ist unser Vorstandsmitglied Dipl.-Ing. Uwe Brunner. Auf regen Besuch beider Kurse freut sich die Vorstandschaft. Die Teilnahme ist kostenlos. E.H.



Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Brühl/Baden

Jahreshauptversammlung am 16.01.2009

Gleich zu Beginn des neuen Jahres fand am 16.01.2009 im Vereinsheim des Schäferhundevereins Brühl die diesjährige Jahreshauptversammlung unter Leitung unseres 1. Vorsitzenden Jürgen Gieße statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung, folglich war das Vereinsheim an diesem Abend gut gefüllt und die Veranstaltung konnte pünktlich begonnen werden. Gewohnt routiniert führte Jürgen Gieße durch den Abend, so dass neben Abhandlung der Tagesordnungspunkte auch intensiver auf das vergangene Jahr zurückgeblickt werden konnte. In den Ausführungen des Vorsitzenden haben sich viele der anwesenden Mitglieder wieder gefunden: von den wöchentlichen Trainingseinheiten mit unseren vierbeinigen Freunden unter Übungsleiter Werner Heuberger, über die alljährlichen Arbeitseinsätze zwecks Instandhaltung und Verschönerung der Platzanlage bis hin zu gemeinsamen Exkursionen.

Ganz besonderes Augenmerk im vergangenen Jahr verdient die Teilnahme unseres Sportkameraden Andreas Litzl mit seinem Rüden Vrisco von der Sägmühle an der Bundessiegerprüfung. Hier eifern Hundeführer und Hunde aus ganz Deutschland in der höchsten Prüfungsstufe für Schutzhunde (SchH 3) um den Titel des Bundessiegers. In drei verschiedenen Sparten, der Fährtenarbeit, dem Gehorsam und dem Schutzdienst, konnten Führer und Hund an diesem Wochenende mit dem Prädikat "sehr gut" (277 von max. 300 Punkten) den verdienten Preis für den vorangegangenen Schweiß einfahren. Ein sensationeller Erfolg, der nur durch jahrelange Erfahrung, kynologischen Sachverstand und jede Menge Fleiß realisiert werden konnte und uns in unserer Arbeitsweise bestätigt.

Mit zu diesem Erfolg beigetragen hat und ein weiteres Highlight war sicher auch das im Frühjahr 2008 auf heimischer Gemarkung abgehaltene Seminar mit dem WUSV-Mannschaftsweltmeister 2007 Jürgen Zank, das auf großen Anklang gestoßen ist und zahlreiche Gäste auf den Brühler Hundeplatz gelockt hat. Über zwei Tage hat "Jogi" uns interessante Einblicke in die Hundebildung gegeben und mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Neben dem Rückblick in die vergangene gab der Vorsitzende aber auch einen Einblick in die kommende Saison. Neben der Ausbildung und Förderung der Hunde, die weiterhin den Mittelpunkt der Vereinsaktivität ausmachen werden, stehen gerade zu Beginn der Saison auch einige Überholungsmaßnahmen am Vereinsgelände an und alle Mitglieder dürfen wieder tatkräftig anpacken. Genauere Informationen werden von der Vorstandschaft noch bekannt gegeben, so dass die Weichen für eine erfolgreiche Saison 2009 rechtzeitig gestellt werden können. Entgegen der weitläufig verbreiteten Meinung sind im Übrigen auch Hunde anderer Rassen auf unserem Übungsplatz willkommen.

Angelsportverein Frühauf Brühl 1949 e.V.

Generalversammlung

Am Samstag, den 24.01.2009 findet um 19.00 Uhr unsere Generalversammlung für das Jahr 2007 in unserem Vereinsheim, der Gaststätte "Zur Traube", statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Neuaufnahmen
4. Bericht 2008 des 1. Vorsitzenden
5. Bericht 2008 der Sportwarte
6. Bericht 2008 des Kassiers
7. Bericht der Kassenrevisoren und Antrag auf Entlastung
8. Verlesung der Neuanträge
9. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, da es in diesem Jahr zu einer Änderung der Vereinsbeiträge kommt.



Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

www.asv65.de

Generalversammlung

Am 24.01.2009 findet die Generalversammlung um 16.00 Uhr im "Sport-Pavillon" (FV-Clubhaus), statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Neuaufnahmen
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Kassenrevisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Haushaltsplan 2009
9. Verschiedenes
10. Ausgabe der Angelkarten

Anträge zur Generalversammlung konnten bis zum 19.01.2009 beim 1. Vorsitzenden Günther Moos oder beim 2. Vorsitzenden Joachim Sollich abgegeben werden.



Angelsportverein 1946

Rohrhof e.V.

Generalversammlung

Wie bereits berichtet, beginnt Samstag, den 24.01.2009, um 19.00 Uhr, die Generalversammlung des ASV in der Sporthalle des SV Rohrhof, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Totengedenken
3. Weihnachts- und Neujahrsgrüße
4. Neuaufnahmen
5. Protokollverlesung der Generalversammlung 2008
6. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
7. Tätigkeitsberichte der Fachwarte

8. Tätigkeitsbericht des Kassiers
9. Bericht der Kassenrevisoren
10. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Wahl der engeren Vorstandschaft
13. Anträge
14. Verschiedenes
15. Angelkartenausgabe

Wie dieser Aufzählung entnommen werden kann, ist wiederum ein großes Programm zu bewältigen, weshalb bereits um 19.00 Uhr begonnen wird. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Auf den Spuren der Wasserwirtschaft

Am vergangenen Samstag trafen sich Mitglieder der engeren und erweiterten Vorstandschaft zu einer Wanderung, wie diese bereits seit Jahren beim ASV Rohrhof Tradition ist. Bisher ist es immer gelungen, diese Wanderungen durch Vorträge über Flora und Fauna aufzulockern und dadurch interessanter zu gestalten, was auch diesmal zutreffen sollte. Zunächst ging es vom Goggelbrunnen aus durch die Wiesenstraße bis zum Hochwasserdamm, dann weiter nach links bis zum Ortsende Brühl, und weiter bis zur Ketscher Gemarkungsgrenze. Kurz davor erfolgte der erste Halt. Beim Erblicken von Bohrlöchern hielt Winfried Geier einen Kurzvortrag über Einzelheiten des geplanten Geothermiewerkes, das nach Fertigstellung an dieser Stelle für Energie sorgen soll. Dann war es nicht mehr weit bis zum Klärwerk der Verbandsgemeinden Brühl, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen, das für 70.000 Einwohner plus der Industrie die Abwässer reinigt. Nach einem kurzen Frühstück, vorbereitet durch Peter Bleß, stellte sich Herbert Luksch als stellvertretender Betriebsleiter vor, der es sich nicht nehmen ließ, selbst in seiner arbeitsfreien Zeit uns eine Besichtigung zu ermöglichen. Diese begann in der Leitstelle, dem Herzstück des Werkes, die Tag und Nacht besetzt ist. Gezeigt wurden Abläufe zur Beseitigung von Festbestandteilen und zur Eliminierung von Phosphaten und von Stickstoffen im Abwasser, das in den Einzelheiten äußerst kompliziert erscheint. Von den Ingenieuren wohl durchdacht und ausgeklügelt erscheint die Technik, was nach dem gekonnten, 2-stündigen Vortrag durch Herrn Luksch bei der eigentlichen Besichtigung zu erkennen war. Über- und unterirdisch wimmelt es nur so von Rohrleitungen, Pumpen, Hebeanlagen, Becken und Faulbehältern, und mit einigem Stolz kann das so gereinigte Abwasser in den Altrhein ausgeleitet werden. Als Beweis für die gewonnene Wasserqualität zählen wohl Jungfische, die sich gerne im Zuflussbereich aufhalten.



Herbert Luksch (2. v.l.) inmitten von interessierten Hobbyanglern

Foto: Gbm.

Mit einem großen Dankeschön verabschiedeten sich die Angler von Herrn Luksch und marschierten dann parallel zum Altrheinarm durch den Wald bis zum Weidweg und dann zur

Fischerhütte. Diese war wohlighit aufgezogen und es roch verführerisch nach Kohlrouladen, was einen erheblichen Kontrast zu den vorherigen Gerüchen darstellte. Vereinsdamen hatten beim Kochen ihr Bestes gegeben und in breiter Runde hörte man nur Worte des Lobes. Gesellig saß man noch einige Zeit in trauter Runde zusammen.

Gbm.

Was sonst noch interessiert



Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter Tel. 23003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Babybett, 0,70 x 1,40 m	Tel. 73672
1 Damenfahrrad, 26", gut erhalten	Tel. 71619
1 Schlafzimmerschrank, helles Holz, gut erhalten,	
5-türig, davon 2 Spiegeltüren, 1 ECKelement	
sowie 1 zusätzlich Regalteil	mobil 0160/99366628

NABU Schwetzingen und Umgebung und Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung e.V.

Der Nabu Schwetzingen & Umgebung und der Tierschutzverein Schwetzingen & Umgebung planen den gemeinsamen Aufbau und dauerhaften Unterhalt einer Igel-Auffangstation. Zur Mitarbeit suchen wir Menschen, die Freude am Umgang mit Tieren haben und gleichzeitig etwas zum Erhalt unserer heimischen Igel beitragen wollen.

Immer mehr dieser "Stachelritter" werden Opfer menschlichen Eingreifens in die Natur. Der Bedarf einer Igel-Auffangstation, in der verletzte, kranke oder hilflos aufgefundene Igel art- und fachgerecht versorgt werden, ist sehr hoch. Jede Station vermag viel Tierleid zu lindern und trägt dazu bei, ein einheimisches Wildtier für die Natur zu erhalten.

Die Erfolge dieser Igel-Auffangstation hängen von Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit ab. Sollten Sie Interesse haben, ganz nach Ihren zeitlichen Möglichkeiten bei der Pflege und Versorgung der Igel mitzuhelfen, dann würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen würden.

Peter Sandmaier, Tel. 06202/126835

Barbara Schwalbe, Tel. 06202/29483

Vortrag in der "Pro Seniore"-Residenz Brühl

Chronische Schmerzen der Muskulatur, der Wirbelsäule und Gelenke

Wie ist Schmerzphysiologie des akuten und chronischen Schmerzes und was können Massagen, Wärme-Kältebehandlungen, Akupressur, Heilkräuter, Akupunktur, manuelle Therapien, Wickel, Umschläge, Bäder und homöopathische Medikamente für Sie tun? Wo liegen die therapeutischen Grenzen? Tipps und Möglichkeiten zur Selbsthilfe für den Alltag werden erläutert anhand von Fallbeispiel und praktischen Demonstrationen. Vortrag in Kooperation mit der VHS Schwetzingen am Mittwoch, 28. Januar, um 18.00 Uhr in der "Pro Seniore"-Residenz Brühl, Roter Salon.

Referent: Andreas Domes, Heilpraktiker

Fine Art Music

Fine Art Music, der neue Chor des bekannten Mannheimer Musikers Joe Völker, sucht weitere Stimmen für den Aufbau eines Repertoires aus den Bereichen Pop und Musical.

In angenehmer, intensiver Probenatmosphäre mit netten, bühnenprobten Leuten gibt es neben Spaß und fundierter musikalischer Arbeit die Möglichkeit zur Stimmbildung und sängerischen Fortentwicklung.

Die Proben finden jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr hier in Brühl statt. Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung, aber hilfreich, ebenso wie die Erreichbarkeit per E-Mail.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei unserem Chorleiter Joe Völker, per E-Mail, kontakt@fine-art-music.de, Tel. 0621/7980414 oder 0163/3123223.

Heidelberger Selbsthilfebüro

Selbsthilfegruppe Hautkrebs

Die Diagnose Hautkrebs ist für Betroffene sowie für deren Angehörige eine enorme psychische Belastung und bringt den Lebensalltag ganz durcheinander. Es stellen sich Fragen des Umgangs mit der Erkrankung sowie ganz objektive Fragen wie die finanzielle Absicherung.

In einer Selbsthilfegruppe können Betroffene sich im Umgang mit dieser Erkrankung unterstützen, Gedanken, Gefühle und Erfahrungen austauschen sowie in vielen Situationen eine wichtige Stütze füreinander sein.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte entweder im Heidelberger Selbsthilfebüro, Tel. 06221/184290, E-Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de oder beim Kliniksozialdienst der Hautklinik, Michaela Spitzer, Tel. 06221/5638165, E-Mail: michaela.spitzer@med.uni-heidelberg.de.

Jehovas Zeugen, Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte

Sonntag, 25.01.2009

10.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Eine loyale Versammlung unter der Führung Christi"

10.40 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November "Gesundheitsfragen aus biblischer Sicht", gestützt auf Markus 12:30.

Donnerstag, 29.01.2009

19.00 Uhr Es wird der dritte Teil von Kapitel 13 aus dem Buch "Lebe mit dem Tag Jehovas vor Augen" besprochen: "Ruft dies aus unter den Nationen" (Wie werden sie hören?/Warum ist das Verkündigen in Jehovas Augen immer erfolgreich?)

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 1. Mose 17-20 werden unter anderem die Themen behandelt: "Warum es den Menschen nicht möglich ist, eine gerechte Regierung einzusetzen" und "Gott hat einen Namen".

Freier Waldorfkindergarten Schwetzingen

Informationsabende 2009

Zu den diesjährigen Informationsabenden im Freien Waldorfkindergarten Schwetzingen laden das Kollegium und der Vorstand ein.

Am Dienstag, den 27. Januar und am Montag, den 2. Februar finden jeweils um 20.15 Uhr zwei thematisch aufeinander aufbauende Abende statt. Das Kollegium berichtet über den Kindergartenalltag und die Umsetzung des anthroposophischen Hintergrundes, der Vorstand erläutert die Organisationsstruktur und den finanziellen Aspekt des Kindergartens. Für das laufende und kommende Kindergartenjahr werden noch Anmeldungen entgegengenommen, dies auch für die Wichtelgruppe für Kinder ab einem Jahr und den Spielkreis für Kinder unter drei Jahren.

Freier Waldorfkindergarten, Marstallstr. 51 (Bassermannhaus), Schwetzingen, Tel. 06202/26534, Anne Lang

